Jahresbericht 2017

Stadt
Weilheim i.OB

Jahresbericht der Stadt Weilheim i.OB für das Jahr 2017

		Seite
1.	**Grußwort des Ersten Bürgermeisters**	3
2.	**Aus der Verwaltung**	
2.1.	Städtische Finanzen	4
2.2.	Bauamt	5
2.3.	Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus	12
2.4.	Kinder- und Jugendbüro	14
2.5.	Ordnungsamt	16
2.6.	Weilheimer Agenda 21	17
2.7.	Stadtwerke	18
2.8.	Musikschule	20
2.9.	Stadtbücherei	22
2.10.	Stadtmuseum	23
2.11.	Stadtarchiv	24
2.12.	Bürgerstiftung der Stadt Weilheim i.OB	25
2.13.	Volkshochschule	26
3.	**Veranstaltungen und Aktionen**	
3.1.	Stadtradeln 2017	26
3.2.	Weilheimer Lesepause am Kirchplatz	26
3.3.	Straßen!Zauber!Festival! – eine ganze Innenstadt verzaubert	28
3.4.	Oberland-Ausstellung 2017 – 40 Jahre ORLA	28
3.5.	500 Jahre Reformation in Weilheim	29
3.6.	Verabschiedung des Stadtkapellmeisters Franz Haidu	31
3.7.	40 Jahre Kammerorchester	32
3.8.	Stadttheater und Kulturprogramm 2017	32
3.9.	Weitere Veranstaltungen und Messen	33

4. Statistik
4.1. Gemeindefläche 34
4.2. Einwohnerwesen 34
4.3. Ergebnis der Bundestagswahl 2017 in der Stadt Weilheim i.OB 36
4.4. Standesamt und Friedhofswesen 37
4.5. Gewerbe 39
4.6. Haushalt 40
4.7. Schulen 53
4.8. Kindertagesstätten 53
4.9. Volkshochschule 56
4.10. Stadtbücherei 57
4.11. Stadtarchiv 60
4.12. Stadtmuseum 62
4.13. Städtisches Bürgerheim 63
4.14. Feuerwehr 66
4.15. Sozialamt 67

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger
5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder 69
5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille 82
5.3. Weitere Ehrungen und Preise 83

6. Organisation
6.1. Organisation der Rathausverwaltung 92
6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB 95

7. Impressum 96

1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,

das ganze Jahr hindurch erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Stadtgeschehen über unsere Internetseite www.weilheim.de. Zusätzlich können Sie sich mit diesem Bericht über Zahlen und Fakten sowie Geschehnisse und Neuerungen Kenntnis verschaffen.

Beim Lesen dieser Broschüre werden Sie Bekanntes wiederfinden und bestimmt auch das eine oder andere Neue entdecken. Das Stadtgeschehen ist interessant und vielseitig. Das hier Vorgestellte kann nur einen kleinen Ausschnitt der tatsächlichen Geschehnisse beleuchten. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Vergnügen bei der Lektüre.

Das Jahr 2017 war geprägt durch viele große und kleine Veranstaltungen, große Bauprojekte, aber auch private kleinere Vorhaben. Aus allem lässt sich erkennen, dass Weilheim stetig wächst und an Bedeutung für seine Bewohner sowie Besucher aus Nah und Fern gewinnt. Deshalb hat es mich auch sehr gefreut, dass von Seiten der Staatsregierung die Zusage kam, dass Weilheim Oberzentrum wird.

Für die vor uns liegenden Aufgaben sind wir in Weilheim gut aufgestellt. Dies liegt daran, dass sich alle Beteiligten das ganze Jahr über für die Entwicklung unserer Stadt einsetzen. Mein Dank gilt daher allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, dem Handel, dem Gewerbe, den vielfältigen Vereinen und Verbänden sowie dem Stadtrat und den Beschäftigten in der Verwaltung.Sie alle tragen schließlich dazu bei, dass unsere Stadt liebens- und lebenswert ist.

Ihr

Markus Loth
Erster Bürgermeister

2. Aus der Verwaltung

2.1. Städtische Finanzen

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt lagen – wie bereits 2016 – erneut über den Erwartungen. Knapp 4,1 Mio. Euro konnten mehr verbucht werden. Die im Vorhinein nicht planbaren Schlüsselzuweisungen haben bereits mit knapp 2 Mio. Euro dazu beigetragen. Aber auch die Gewerbesteuer hat sich erneut verfestigt und lag mit 11,3 Mio. Euro um über 300.000 Euro über dem Planwert. Zusammen mit den höheren Anteilen an der Einkommensteuerbeteiligung lagen die steuerlichen Einnahmen um über 3,1 Mio. Euro über den Erwartungen. Die restliche Million Euro der Mehreinnahmen ist vielen anderen Positionen zu verdanken (z. B. Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten, Benutzungsgebühren, Konzessionsabgaben…).

Von den veranschlagten Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind in der Summe über 2,2 Mio. Euro der Haushaltsmittel aus verschiedensten Gründen nicht in Anspruch genommen worden. Zusammen mit den Mehreinnahmen wird sich im Verwaltungshaushalt voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von über 6 Mio. Euro ergeben, der als Zuführung an den Vermögenshaushalt verbucht werden kann. In der Planung waren hierfür nur 1,36 Mio. Euro angesetzt.

Im Vermögenshaushalt konnten eigene Einnahmen in Höhe von lediglich 1,7 Mio. Euro generiert werden. Neben den staatlichen Zuweisungen mit knapp 900.000 Euro konnten vor allem die Erschließungsbeiträge für Straßenbaumaßnahmen mit 600.000 Euro dazu beitragen. Zusammen mit der noch zu buchenden Zuführung vom Verwaltungshaushalt werden sich so nur Gesamteinnahmen in Höhe von knapp 8 Mio. Euro ergeben.

Von den veranschlagten Ausgaben des Vermögenshaushalts (15,7 Mio. Euro) sind bis Jahresende lediglich 4,6 Mio. Euro tatsächlich verbraucht worden. Viele Maßnahmen konnten aber entweder noch nicht begonnen werden (z. B. Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Pfiffikus, Sanierung Töllern) oder noch nicht abgeschlossen werden und die Abrechnungen werden sich in das neue Jahr 2018 hinziehen.

Deshalb müssen die noch vorhandenen und weiterhin benötigten Haushaltsmittel aus 2017 in das neue Jahr übertragen werden (sog. Haushaltsausgabereste). Die erforderliche Höhe steht allerdings noch nicht exakt fest. Sie wird sich voraussichtlich in einer Größenordnung zwischen 10 und 11 Mio. Euro bewegen. Damit steht aber fest, dass die eigenen Einnahmen des Vermögenshaushalts nicht zur Gegenfinanzierung ausreichen.

Die eingeplante Rücklagenentnahme mit 2,8 Mio. Euro muss deshalb vollständig in Anspruch genommen werden. Aber auch von der Kreditermächtigung (8 Mio. Euro) muss in Höhe von 4,7 Mio. Euro Gebrauch gemacht werden. Eine weitere Inanspruchnahme der Kreditermächtigung ist aber wegen der wesentlich höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt voraussichtlich nicht erforderlich. Insofern ist das Haushaltsjahr positiv verlaufen, da wegen der höheren Steuereinnahmen eine geringere Kreditaufnahme erforderlich ist.

2.2. Bauamt

2.2.1. Städtebauliche Entwicklung

2.2.1.1. Interkommunales Gewerbegebiet „Achalaich“

Im Frühjahr 2017 wurde das Gewerbegebiet Achalaich über die Presse bekannt gemacht. Zudem erhielten interessierte Weilheimer Gewerbebetriebe über das Amt für Standortförderung ein Schreiben mit Informationen über das Gewerbegebiet Achalaich. In einem Auswahlverfahren wurden die Betriebe herausgefiltert, die die Vergabekriterien erfüllen konnten.

Weiterhin wurde eine Überplanung des Areals mit geeigneten Parzellenzuschnitten und räumlicher Bündelung von Wirtschaftsbranchen vorgenommen. Die ausgewählten Bewerber wurden hierüber informiert.

In der gemeinsamen Sitzung des Stadtrates Weilheim und des Gemeinderates Polling am 27. Juli 2017 konnte der Bebauungsplan „Interkommunales Gewerbegebiet Achalaich“ als Satzung beschlossen werden. Dieser Bebauungsplan wurde durch die gemeinsame Bekanntmachung der Kommunen am 20. Oktober 2017 rechtskräftig.

In den Verfahren zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Entlastungsstraße Trifthof – Industrieanbinder“ und „Achalaich“ wurde ein mit dem Staatlichen Bauamt und weiteren Fachbehörden abgestimmtes Erschließungskonzept entwickelt. Die für die Detailplanung notwendigen Ingenieuraufträge sind bereits vergeben.

Die Straßenplaner arbeiten derzeit mit Nachdruck an den Unterlagen der Ausschreibungen für Straßen und Erschließung. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2018, mit der Baureife der einzelnen Grundstücke ab Mitte 2018 zu rechnen.

2.2.1.2. Sozialvergünstigter Wohnungskauf Kanalstraße/Singerstraße

Mit dem Verkauf des ehemaligen Bauhofgeländes an der Kanalstraße/ Singerstraße wurde mit dem Investor eine Vereinbarung getroffen, wonach ein Teil der Geschoßflächen zu einem „sozial vergünstigten“ Preis abgegeben wird.

Hierzu hat die Stadt ein Vergabeverfahren durchgeführt und die zur Vergabe stehenden zwei Doppelhaushälften und jeweils sechs Reihenhäuser und Wohnungen am 29. Mai 2017 an die Erstplatzierten vergeben. Zwischenzeitlich konnten fast alle Einheiten verbrieft werden.

2.2.1.3. Sozialer Wohnungsbau Kanalstraße

Die Planungen für den sozialen Geschosswohnungsbau auf dem ehemaligen „EDEKA-Gelände“ an der Kanalstraße sind ebenfalls voran-geschritten.
Hier wird durch den Investor übrigens eine weitere Einrichtung zur Kinderbetreuung erstellt.

2.2.1.4. Weitere Baugebiete

Im Baugebiet „Südlich der Pöltner Kirche II“ herrscht rege Bautätigkeit. Die Gebäude für den Geschosswohnungsbau sind bereits hochgezogen. Auch das zukünftige neue Hotel steht bereits im Rohbau.
Im Baugebiet „Am Gögerl“ sind die Erschließungsarbeiten so gut wie abgeschlossen. Mit einer Fertigstellung ist - je nach Witterung - im April zu rechnen.
„Am Hardtfeld II“ konnte mit den Arbeiten begonnen werden.
Die Maßnahmen für das Baugebiet „Östlich des Prälatenweges II“ mussten durch den Erschließungsträger noch zurückgestellt werden, da noch nicht alle Kostenübernahmeverträge mit den Grundstückseigentümern geschlossen werden konnten.

2.2.2. Bahnhalt Weilheim-Au

Bereits seit zwei Jahren steht die Stadt Weilheim wegen eines Bahnhalts „Weilheim-Au“ in Kontakt und Verhandlungen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH, der DB Netz AG sowie der Obersten Baubehörde des Staatsministeriums des Inneren. In seiner Sitzung am 23. November 2017 hat der Stadtrat dem neuen Vorschlag für einen Bahnhalt „Weilheim-Au“ und einer Fußgängerunterführung unter dem Hauptgleis der Strecke München-Garmisch-P. sein grundsätzliches Einverständnis erteilt.

Die Stadt führte zudem gemeinsam mit Vertretern der Fachbehörden (Bahn,

Wasserwirtschaftsamt und Planern) am 15. Februar 2018 eine Veranstaltung zur Information und Aufklärung der angrenzend wohnenden Bürgerinnen und Bürger durch.

2.2.3. Investitionen in Kindertagesstätten

Trotz der großen Zahl an Kinderbetreuungseinrichtungen fehlen in Weilheim noch immer Plätze. Da es unmöglich ist, innerhalb eines halben Jahres einen kompletten Neubau zu erstellen, hat sich die Stadt auf einen temporären Bau in Form von Containern zwischen der Grundschule am Hardt und dem dortigen Bolzplatz verständigt.
Diese sind speziell für die Betreuung von Kindern ausgestaltet und konzipiert. Der jährliche Mietpreis für die Container liegt bei knapp 128.000 €, hinzu kommen die Baukosten, die Kosten für die Einrichtung und vieles mehr. Mit der Trägerschaft wurde die Fortschritt gGmbH aus Niederpöcking betraut.

Das neue Kinderhaus am Sonnenfeld hilft, den großen Bedarf an Betreuungsplätzen in Weilheim zu decken.

Am 13. März 2017 hat das **Kinderhaus am Sonnenfeld** für Kinder zwischen ein und sechs Jahren seine Pforten geöffnet. In zwei Kinderkrippen- und zwei Kindergartengruppen werden derzeit 74 Kinder betreut.

Für die Kinder der **Großtagespflege „Hummelnest“** hat im Sommer das Städtische Bürgerheim in seinem Garten ein schönes und sonniges Plätzchen zur Verfügung gestellt. Auf diesem wurde, eingerahmt mit Büschen und Bäumen, ein Spielplatz zum Austoben errichtet.

2.2.4. Baumaßnahmen an städtischen Einrichtungen und im öffentlichen Raum

2.2.4.1. Sanierung des Erdgeschosses und Neubau des Westflügels im Rathaus

Der erste Bauabschnitt zur **Sanierung des Rathauses** wurde beendet. Die publikumsintensiven Bereiche Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt und Standesamt sind seitdem in neuen modernen Räumen untergebracht.

Gleichzeitig wurde das Entree und der Innenhof des Rathauses hell und freundlich neu gestaltet.

Alle Bereiche sind nun barrierefrei zu erreichen und wurden mit einer kleinen Feier am 10. Mai 2017 eingeweiht. Die Gesamtkosten des Um- und Neubaus belaufen sich auf 3,15 Millionen Euro.

Die Bürgerinnen und Bürger werden von den Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes in diesem freundlichen Ambiente empfangen.

2.2.4.2. Städtisches Bürgerheim: Umbau eines Wohnhauses für Betreutes Wohnen

Elisabeth Wiedemann-Scherr hat ihr Anwesen in der **Münchener Straße 21** im Jahr 2016 dem Städtischen Bürgerheim übertragen.

Das Gebäude wurde saniert, um- und angebaut, so dass jetzt zehn Wohnungen für **Betreutes Wohnen** zur Verfügung stehen.

Zwei davon sind nicht nur barrierefrei sondern auch noch rollstuhlgerecht ausgestattet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. Euro.

Die Bewohner werden vom Städtischen Bürgerheim betreut. Am 1. August 2017 wurde das Gebäude feierlich seiner Nutzung übergeben.

In diesem ansprechenden Betreuten Wohnen an der Münchener Straße haben inzwischen neun Weilheimerinnen und Weilheimer ein neues Zuhause gefunden.

2.2.4.3. Grundschule an der Ammer: Generalsanierung und Neubau der Mittagsbetreuung

Im Juli 2017 startete die **Generalsanierung der Ammerschule**. Zunächst wird ein Technikgebäude im Westen angebaut, bevor die eigentlichen Sanierungsmaßnahmen im Gebäude 2018 beginnen.

Zeitgleich war Baubeginn für ein neues Gebäude, in dem die **Mittagsbetreuung der Ammerschule** künftig ihre Heimat hat. Bisher sind die Schülerinnen und Schüler mit ihren Betreuerinnen in Containern untergebracht. Sobald die Umbaumaßnahmen am Schulgebäude abgeschlossen sind, werden die momentan als Provisorium benötigten Container abgebaut.

2.2.4.4. Große Hochlandhalle

Statische Untersuchungen haben gezeigt, dass das Dachtragwerk der großen Hochlandhalle dringend saniert werden muss. Die Planungen hierzu laufen bereits seit einigen Jahren.

Durch die Aufnahme als Einzeldenkmal in die Denkmalliste können für die Sanierung des Dachtragwerkes entsprechende Fördergelder beantragt werden.

Im letzten Jahr ist die umfangreiche Sanierung des Dachtragwerkes der Hochlandhalle in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege weitgehend über die Bühne gegangen.

Die Kosten für die Sanierung betrugen bis zum Redaktionsschluss rund 870.000 Euro, davon wurden bisher knapp 83.000 Euro an Fördermitteln vom Bezirk Oberbayern und der Bayerischen Landesstiftung bewilligt. Weitere 7.500 Euro wurden beim Landesamt für Denkmalpflege beantragt.

Die neuen Oberlichter sind verdunkelbar und die Schalung ist nun heller und freundlich. Nach Abschluss der restlichen Handwerkerarbeiten wird die Halle voraussichtlich Anfang März 2018 für Veranstaltungen und Märkte wieder vollständig zur Verfügung stehen.

Bis auf Restarbeiten im Innenbereich war die Sanierung der Hochlandhalle Ende 2017 abgeschlossen.

2.2.4.5. Sanierung der Altstadt

Im September 2017 beschloss der Stadtrat, dass die Kernstadt Weilheims im Sinne der Initiative **„Bayern barrierefrei bis 2023“** der Bayerischen Landesregierung umgestaltet werden soll. Dazu wurde die Co-Finanzierung aus Mitteln der Städtebauförderung bereits beantragt.

Die **Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt** setzt die Stadt 2018 mit der Neugestaltung und Aufwertung der Grünfläche am Riß und der Erneuerung der Herzog-Christoph-Straße fort.

2.2.4.6. Bauarbeiten am Bahnhof und am Bahnhofsumfeld

Die Arbeiten zum **barrierefreien Ausbau des Weilheimer Bahnhofs** durch die Deutsche Bahn wurden im Sommer fertiggestellt. Reisende können dank der Aufzüge und der erhöhten Bahnsteige nun ihre Züge barrierefrei erreichen. Seit dem

Winterfahrplan hält auch der ICE bei uns in Weilheim.

Die Planungen zu unseren Bauvorhaben der **Neugestaltung des Bahnhofsumfelds** und des **Neubaus eines Busbahnhofs** sind weit gediehen. Es wurden zahlreiche Abstimmungsgespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt zur Altlastensanierung sowie mit den Behörden zur Kampfmittelsondierung und –räumung geführt.

Damit Bahnhof und Post jederzeit für die Kunden erreichbar sind, erfolgt die Sanierung der Flächen und der Neubau in zwei Bauabschnitten. Diese beginnen Anfang 2018 mit der Sanierung der Altlastenflächen und nötigenfalls mit der Beseitigung alter Kampfmittel im nördlichen Bereich des Bahnhofes.

2.2.5. Tiefbau

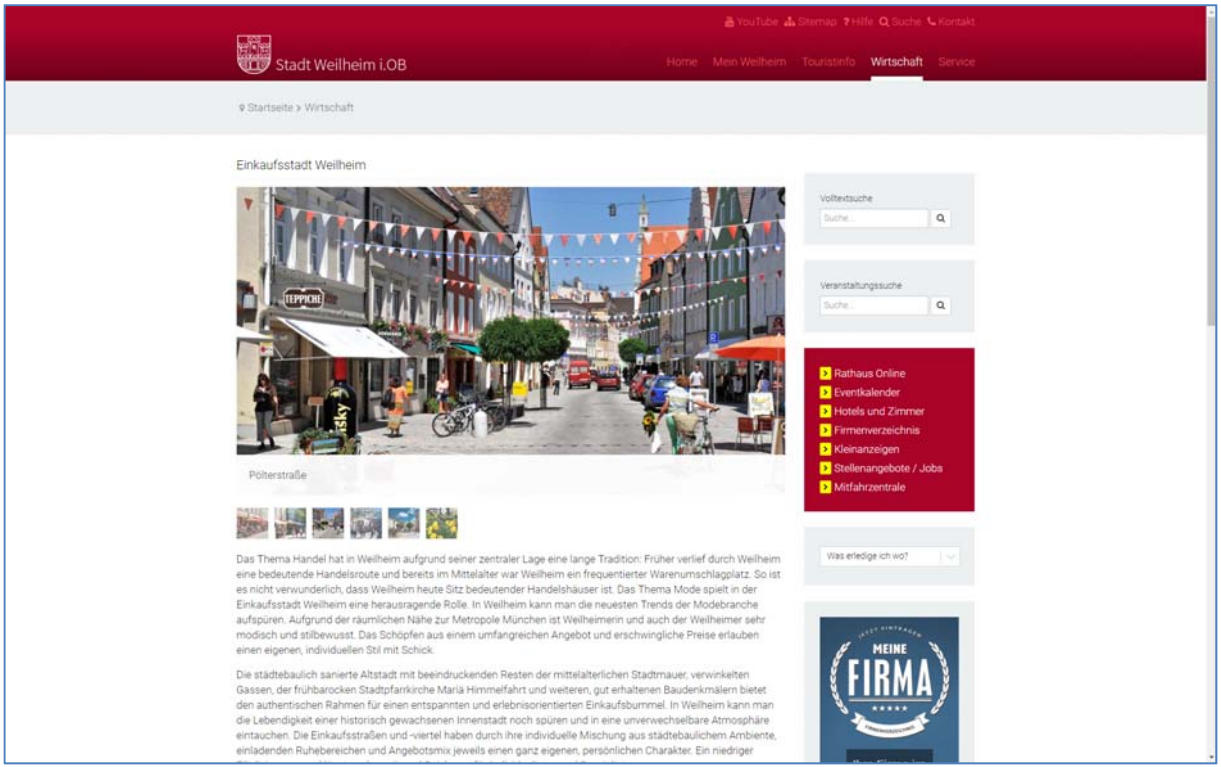
In 2017 erfolgten neben allgemeinen Straßenausbesserungen insbesondere der Ausbau der Hans-Guggemoos-Straße (West) sowie des Bärenmühlwegs.

2.3. Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus

2.3.1. Entwicklungsstrategien zur Einkaufsstadt Weilheim

Am 2. August 2017 folgten über 30 Gewerbetreibende der Weilheimer Innenstadt der Einladung der Stadt, um sich über den Trend im Einzelhandel und den Entwicklungsstrategien für die Einkaufsstadt Weilheim zu informieren und auszutauschen. Bei dem Treffen im „Biomichl“ ging es hauptsächlich um eine Förderung der Online-Präsenz der Geschäftswelt und um Formen der öffentlich-privaten Kooperationen im Rahmen der Städtebauförderung. Via Fragebogen wurde ein Meinungsbild der Geschäftsleute eingeholt.

Um den individuellen Charme der Weilheimer Einkaufsviertel herauszustellen und den Betrachter zum Entdecken einzuladen, errichtete die Stadt Weilheim auf ihrer Homepage eine eigene Rubrik mit dem Titel **„Einkaufsstadt Weilheim“.**



Die neue Rubrik „Einkaufsstadt Weilheim“ auf der Homepage der Stadt stellt die Einkaufsviertel für Besucher vor.

2.3.2. Weilheim wird Oberzentrum

Eine der bedeutendsten Nachrichten für die Zukunft unserer Stadt überbrachte Heimat- und Finanzminister Dr. Markus Söder im Mai: „**Die Kreisstadt Weilheim wird Oberzentrum**“. Dieser Ankündigung vorausgegangen war unser Antrag zur entsprechenden Aufstufung im Zuge der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern. Mit dieser Aufwertung wird Weilheim größeren Städten wie Kempten, Rosenheim und Ingolstadt gleichgestellt. Damit erhöht sich auch ganz formell der Versorgungsauftrag Weilheims für die Menschen im Einzugsgebiet. Beispielsweise werden Verwaltungs-, Einkaufs-, Bildungs- und Medizineinrichtungen zukünftig weiter gestärkt, ausgebaut und für die Zukunft gesichert, was sich nicht zuletzt an höheren Förderquoten bemerkbar machen

kann. Im November hat der Landtag die Aufstufung Weilheims befürwortet. Nun fehlt nur noch die Zustimmung des Ministerrates, sie gilt aber als Formsache.

2.3.3. Unternehmerfrühstück

Gut funktionierende Netzwerke sind in unserer heutigen Zeit für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer unerlässlich. Gemeinsam mit dem Verein für Standortförderung startete das Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus am 11. Juli mit dem **„Unternehmerfrühstück“** ein gemeinsames Kooperationsprojekt, das auf gute Resonanz gestoßen ist.

2.3.4. Neues aus der Tourist-Info

Ab sofort können sich **Tagesgäste** in Weilheim noch besser orientieren: die Tourist-Info bündelt mit einem neuen, **optisch ansprechenden Abrissplan im Format DIN A3** die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Informationen zur Weilheimer Innenstadt. Und auch der Weilheimer Veranstaltungskalender hat im vergangenen Jahr ein moderneres Erscheinungsbild erhalten. Dieser ist auch auf der Homepage der Stadt Weilheim unter www.weilheim.de immer aktuell für unsere Nutzer abrufbar.

2.4. Kinder- und Jugendbüro

2.4.1. Jugendarbeit

2.4.1.1. Jugendhaus Come In

Das **Jugendhaus Come In** hat seit Januar 2017 eine neue pädagogische Fachkraft, die ab nächstem Jahr auch die Leitung des Hauses übernehmen wird: Nina Hofmann, aus Weilheim. Sie hat bereits mit Kooperationsveranstaltungen wie dem Poetry Slam mit Stadtbücherei und der Schule am Gögerl, oder dem KRASS-Projekt für straffällig gewordene Jugendliche neue Akzente gesetzt. Auch die Kulturreihe „Bühne sucht Künstler“ wurde neu entwickelt und ins Programm aufgenommen.

Nina Hofmann, die künftige Leiterin des Come In.

Rund 6000 Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren besuchten 2017 das Haus. SchülerInnen der Schule am Gögerl, der Conrad-Röntgen-Mittelschule, sowie der Realschule Weilheim nützen die Angebote des Hauses. Und auch Jugendliche mit Fluchthintergrund spielen hier gerne kostenlos Billard und Kicker und lernen neue Freunde kennen.

Inzwischen laufen auch schon die Vorbereitungen für das kommende Jubiläumsjahr. Denn 2018 sind es bereits zehn Jahre, die das Come In an der Pütrichstraße besteht.

2.4.1.2. Freizeitanlagen

Bereits seit seiner Fertigstellung im Spätherbst 2014 wurde der neu gestaltete **Skaterplatz am Narbonner Ring** kräftig in Anspruch genommen. Im Juli 2017 kamen zwei weitere von den Jugendlichen gewünschte Geräte dazu. Unter fachkundiger, professioneller Anleitung schraubten die jungen Leute eine Miniramp und ein Manual Pad zusammen, die vom TÜV anschließend abgenommen wurden.

Die Kosten von 15.100 Euro konnten durch die tatkräftige Mithilfe gering gehalten werden. Inzwischen gilt der Platz unter Skatern, BMX- und Scooter-Fahrern als einer der Besten im Umland.

Mit Hilfe der Jugendlichen entstand ein richtig toller Skaterplatz.

Die daneben liegende **BMX-Dirtbike Bahn** wird 2018 nach Abschluss der Erdarbeiten in diesem Areal wieder hergestellt und überarbeitet.

2.4.1.3. Verein „Junge Menschen für Weilheim“

Auf Initiative des 2. Bürgermeisters und Jugendreferenten Horst Martin hat sich im April ein neues Jugendgremium gegründet: Der Verein **„Junge Menschen für Weilheim“**. Dieser will jungen Menschen in und um Weilheim eine Stimme geben und Weilheim noch jugendfreundlicher machen. Erste Aktionen waren die Bereitstellung von selbst gebauten Paletten-Sofas bei der Französischen Woche oder die Durchführung der U-18 Wahlen am Gymnasium. Mittelfristig ist die Einrichtung

eines Jugendparlamentes geplant. Im Jugendhaus Come In konnten die Vereinsmitglieder sich ein eigenes Büro herrichten und haben dort nun auch eine Anlaufstelle.

2.4.2. Ferienprogramm

Das **Weilheimer Sommerferien-programm** leistet seit Jahren einen wertvollen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und fungiert auch als Beispiel positiver Freizeitgestaltung. Heuer gab es ein rundes Jubiläum. Denn bereits seit 20 Jahren sammelt und koordiniert die Stadt das vielfältige Angebot der Vereine, Institutionen und Privatpersonen.

Ohne die langjährige, aktive Beteiligung dieser Ehrenamtlichen wäre ein so umfassendes Angebot sonst nicht möglich. Und auch die Bürgermeister waren zum Jubiläum als Anbieter mit von der Partie.

2.4.3. Familienbündnis

Seit Beginn des Jahres 2017 ist das **Familienbündnis Weilheim** konzeptionell neu aufgestellt. Die bisherigen Arbeitskreise wurden durch flexiblere Projektgruppen abgelöst. Als Arbeitskreise mit festem Themenschwerpunkt bestehen noch die sehr aktive Gruppe zum *Bezahlbaren Wohnraum* und die zur *Erstellung des Familienkalenders*. Die Mitglieder der anderen AKs widmen sich nun je nach Neigung und Interesse diversen zeitlich begrenzten Projekten, z.B. einem detaillierten Spielplatz-Check oder der Überprüfung des Bedarfs nach einer Austauschbörse zur flexiblen Kinderbetreuung. Momentan wird ein Neubürger-Empfang konzipiert.

2.5. Ordnungsamt

2.5.1. Verkehrskontrolle durch den Zweckverband *Kommunale Verkehrsüberwachung Oberland*

Zum 01.01.2017 wurde die Überwachung des ruhenden Verkehrs in Weilheim i.OB auf den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Oberland übertragen. Wegen zunehmender Beschwerden über erhöhte Geschwindigkeiten im Stadtgebiet beauftragte die Stadt den Zweckverband auch mit der Kontrolle des fließenden Verkehrs. Daraufhin wurden im

gesamten Stadtgebiet Messstellen eingerichtet. Im zweiten Halbjahr 2017 kam es bei 178 Überwachungsstunden des Zweckverbandes zu 1.466 Beanstandungen der Geschwindigkeiten. Der Kostenaufwand betrug hierfür 24.528,35 Euro, dem stehen Erträge in Höhe von 22.021,50 Euro im genannten Zeitraum gegenüber.

2.5.2. Erweiterung der Fußgängerzone

Die Fraktion der Grünen beantragte im September 2016 im Stadtrat die Erweiterung der Weilheimer Fußgängerzone. Infolgedessen beschloss der Verkehrsausschuss der Stadt Weilheim im Januar 2017 ein Gutachten zur Erweiterung der Fußgängerzone erstellen zu lassen. Die hierzu beauftragte Projektgemeinschaft Ingevost/Cima hat zur Erarbeitung des Gutachtens im betroffenen Gebiet Verkehrszählungen, Befragungen der Grundstückseigentümer, Geschäftsinhaber, Bewohner und Passanten durchgeführt. Außerdem wurden die Fraktionen des Stadtrats, Vertreter der Geschäftsinhaber und Grundstückseigentümer sowie betroffene Behörden in einem Lenkungskreis miteingebunden.

Die Auswertung der Befragungen und Verkehrszählungen und die in den Lenkungskreissitzungen vorgebrachten Vorschläge und Anregungen wurden von der Projektgemeinschaft zusammengefasst, fachlich beurteilt und in der Stadtratssitzung vom 25. Januar 2018 vorgestellt. Am 28. Februar 2018 fand zu den Ergebnissen des Gutachtens ein Bürgerinformationsabend in der Stadthalle statt. Im Anschluss wird eine Bürgerbefragung hinsichtlich der Erweiterung folgen. Diese dient der Meinungsfindung in der Weilheimer Bürgerschaft und wird mit in die spätere Entscheidung des Stadtrates einfließen.

2.5.3. Fahrradkampagne der Stadt Weilheim i.OB

Im Rahmen der bereits 2016 gestarteten Kampagne „Geh weida, steig ab!“ haben die Polizei, Kreisverkehrswacht, Agenda 21 und der ADFC bis jetzt zahlreiche Aktionen und Info-Stände zu diesem Thema durchgeführt. Zusätzlich hat sich die Realschule Weilheim mit einer Projektgruppe für die Fahrradkampagne stark engagiert. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für die gelungenen Aktionen und die große Unterstützung herzlichst gedankt.

2.6. Weilheimer Agenda 21

Die in der Weilheimer Agenda 21 tätigen Arbeitskreise organisierten auch 2017 verschiedene Veranstaltungen - wie den Vortrag „ProHolz“ und die am 26. Oktober stattgefundene 2. Weilheimer Senioren-

messe – und konnten ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Mit Beschluss des Stadtrates am 18.10.2017 wurde die Überarbeitung des Leitbilds Weilheim abgeschlossen. Das „Leitbild Weilheim 2017“ steht auf der Homepage der Stadt zum Download bereit.

2.7. Stadtwerke

In der ehemaligen Kiesgrube neben den Stadtwerken entsteht die weltweit erste Demoanlage für **Grünstrom-Speicher** von Gravity Power GmbH. Dort kann nach Fertigstellung der überschüssige Sonnenstrom aus der Photovoltaikanlage der Stadtwerke in einem unterirdischen Pumpspeicher zwischengespeichert werden. Anfang 2017 fand eine Erkundungsbohrung auf dem Gelände statt.

Aufgrund der zunehmend extremer werdenden Witterungsverhältnisse kommt es gerade in Kommunen, durch die Flüsse und Bäche fließen, häufiger zu Hochwasser. Deshalb entwickelten und installierten die Stadtwerke für Weilheim ein **Frühwarnsystem**.

An sechs mit der Leitwarte verbundenen Pegelmessstellen werden die Wasserstände elektronisch überwacht. Im Bedarfsfall wird über das Leitsystem der Betriebshofbereitschafts-dienst alarmiert. Außerdem können die Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite der Stadtwerke unter der Rubrik „Aktuelle Pegelstände“ jederzeit die aktuellen Daten der Messstationen abrufen (www.stawm.de).

Am 20. Juli 2017 überreichte der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth den Förderbescheid für den **Breitband-ausbau** und gab damit grünes Licht für den Ausbau des schnellen Internets in Weilheims unterversorgten Gebieten, in denen Haushalte oder Unternehmen eine langsame Datenübertragung von unter 30 bzw. 50 MBit/sec. haben.

Gefördert werden nach dem sogenannten Betreiber-Modell rund 60 Prozent der Kosten. Davon übernimmt 50 Prozent der Bund, 10 Prozent kommen aus einer Ko-Finanzierung des Landes. In Weilheim geht es um 4,7 Mio. Euro Investitions-kosten, davon sind jetzt schon rund 2,9 Mio. Euro Fördermittel „gesichert“. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 1,8 Mio. Euro.

Große Freude herrschte bei der Übergabe des Förderbescheids: Karin Groß (Hauptamtsleiterin Stadt Weilheim), Ralf Fabian (Leiter EDV Stadt Weilheim), 2. Bürgermeister Horst Martin, Marion Lunz-Schmieder, Roland Schwalb, Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Ingo Remesch, 1. Bürgermeister Markus Loth, Bundesminister Alexander Dobrindt, SWE-Geschäftsführer Peter Müller, 3. Bürgermeisterin Angelika Flock, Klaus Gast (v.li.)

Die Stadt hat der Stadtwerke Energie (SWE) die Aufgabe übertragen, schnelles Internet in Weilheims unterversorgten Gebieten mit mindestens 200 MBit/sec auszubauen. Die SWE wird die dafür nötige Hardware errichten, wie Leerrohre und Glasfaserleitungen. Danach pachtet ein Betreiber das Netz von der SWE für mindestens sieben Jahre.

Getrennt von den geförderten Maßnahmen werden sich die Stadtwerke Weilheim auch eigenwirtschaftlich beim Breitbandausbau mit Glasfaser enga-

gieren. Die ersten Meilen für die neue High-Speed-Datenautobahn wurden im Oktober 2017 im Neubaugebiet am Gögerl verlegt.

Im März 2017 weiteten die Stadtwerke den **Public Hotspot** im Herzen Weilheims auf den Kirchplatz aus.

Und für die ganz jungen Weilheimerinnen und Weilheimer haben sich die Gärtner der Stadtwerke etwas besonderes einfallen lassen: Obst und Gemüse frisch vom eigenen Hochbeet knabbern oder gemeinsam verzehren. Die Idee von Andreas Hoier, **Hochbeete für Weilheimer Kindergärten** zu bauen, kam gut an. Diese wurden bei den Unterhauser Dorfspatzen, im Kinderhaus Nepomuk und im AWO Kinderhaus Villa Kunterbunt aufgestellt und die Gärtner brachten zum Start für die Kinder Samen wie Gelbe Rüben oder Radieschen sowie junge Tomaten-, Kohlrabi- und Gurkenpflänzchen mit. Seitdem können die Erzieherinnen mit ihren Schützlingen pflanzen, säen, gießen, pflegen, ernten und essen - das schmeckt!

2.8. Musikschule

Die Städtische Musikschule Weilheim mit ihren Außenstellen in Bernried und Tutzing ist die Einrichtung für die außerschulische musikalische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist sie ein wesentlicher Kultur-Bestandteil der drei Kommunen.

Ihr musikalisches Netzwerk in Form von zahlreichen Kooperationen verbindet sie mit insgesamt zwölf Kindergärten (musikalische Grundfachkurse), vier Grundschulen (Musik-Arbeitsgemeinschaften), zwei Mittelschulen (Bläserklassen und Kompositionskurs), dem Gymnasium Weilheim sowie dem Bürgerheim (Musik für Senioren), der Stadtkapelle Weilheim (gemeinsamer Bläserkurs) und dem Kammerorchester Weilheim.

Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr die Singklassen an der Ammerschule. Im Tandem unterrichtet eine Lehrkraft der Musikschule zusammen mit einer Grundschul-Lehrkraft drei Klassen der zweiten Jahrgangsstufe in speziellen Singklassen (eine Verbindung von musikalischem Grundkurs und gemeinsamen Singen).

Im Bereich der Spitzenförderung konnte die Musikschule zwei Konzerte von ehemaligen Schülern präsentieren, die nun Musik studieren und angehende Profis sind. Den Musikschul-Schülern, die mit der BigBand des Gymnasiums bei „Jugend jazzt“ die Höchstwertung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erreichten, gratulieren wir herzlich. Außerdem beglückwünschen wir zwei

unserer Schüler zur Aufnahme beim Landes-Jugendjazzorchester Bayern.

Mit den traditionellen Vorträgen wie „Musik um Sieben“, zentralen Schülerkonzerten, sowie den Konzerten von „Symphonic Air Connection“ und Armonico organisierte die Musikschule über 60 eigene Veranstaltungen und wirkte zusätzlich bei fast 20 weiteren Veranstaltungen mit.

Wie hier am Dr. Johann-Bauer-Platz erfreuten zahlreiche Ensembles der Musikschule als Straßenmusikanten mit der Aktion „Musik in der Stadt“ die vorbeiflanierenden Passanten, die begeistert zuhörten.

Ein Highlight dabei war „Musik in der Stadt“ am 15. Juli 2017. An fünf Plätzen spielten 19 verschiedene Ensembles und Orchester bei bestem Wetter im Herzen von Weilheim. Weit über 1000 Besucher ließen sich von den Darbietungen bei ihrem Einkaufsbummel „aufhalten“. Ein weiteres war das eigens inszenierte Kinderkonzert „Da ist der Wurm drin!“ - gespielt von Lehrkräften der Musikschule unter der Leitung von Thomas Sonner – bei dem über 150 Kindergarten-Kinder aus sieben Kindergärten versuchten, zusammen mit ihren Betreuerinnen in der Musikschule den „Ohrwurm“ zu finden.

Viele dieser Veranstaltungen und Projekte wurden erst möglich durch die Unterstützung des Fördervereins „Freundeskreis Weilheimer Musikschule e.V.“

2.9. Stadtbücherei

STADTBÜCHEREI
MEDIOTHEK
WEILHEIM I.OB

2017 hat die Stadtbücherei ihr Angebot mit der Brockhaus-Online-Enzyklopädie und dem Brockhaus Kinder- und Jugendlexikon erweitert. Die einzige Voraussetzung für die Nutzung der Brockhaus-Online-Enzyklopädie ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Die Kunden der Stadtbücherei können damit rund um die Uhr von zuhause aus oder über die Brockhaus App für iOS und Android auf den Brockhaus zugreifen.

Fast 60 kleine und größere Veranstaltungen fanden 2017 in der Stadtbücherei statt. Erstmals hat das Team der Stadtbücherei dabei mit dem Motto „MITeinander“ ein Jahresthema gewählt, das sich in vielen Aktionen vom Büchertisch bis zum Kindertheater wiederfand. Höhepunkte des Themenjahres waren die Demenz-Wochen, ein Kooperationsprojekt mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels: Eine Ausstellung informierte über die Krankheit und Hilfsangebote, eine Vertreterin der Alzheimer Gesellschaft stand an mehreren Nachmittagen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung, und am Welt-Alzheimertag fand eine Lesung statt.

Ein ganz besonderes Miteinander brachte der Poetry-Slam-Workshop, den Stadtbücherei und Jugendhaus Come In gemeinsam organisierten. Zwei Klassen der Schule am Gögerl konnten den bekannten Slammer und Schriftsteller Jaromir Konecny kennen lernen, mit seiner Unterstützung selbst Texte

schreiben und am Ende des Tages vor Familie und Freunden öffentlich aufführen.

Beim Poetry-Slam-Workshop trugen die Jugendlichen stolz dem versammeltem Publikum ihre Werke vor.

2.10. Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Weilheim fanden im Jahr 2017 neun Ausstellungen statt. Dabei wurden drei zeitgenössische Künstler ausgestellt, das Kunstforum Weilheim war mit zwei Gemeinschaftsausstellungen vertreten und eine Ausstellung konnte sich dank der Leihgaben des Stadtmuseums Kaufbeuren mit dem Künstler Horst Janssen beschäftigen.

Die Ausstellung „Wünsch dir was“ rief erfolgreich zur Gründung einer Sammlung zeitgenössischer Kunst im Museum auf und die Ausstellung „Christusbilder“ ging in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen und dem Kunstforum Weilheim auf das Reformationsjubiläum ein.

Darüber hinaus wurden in der Reihe „Schätze aus dem Depot“ interessante Objekte zur Weilheimer Stadtgeschichte ausgestellt und während der französischen Woche konnte eine Narbonner Künstlerin den Ausstellungsraum nutzen. Den Abschluss bildeten die Stabpuppen der Weilheimer Puppenspiele aus der Sammlung Drescher.

Neben Führungen durch den Museumsleiter wurde in Zusammenarbeit mit der Münchner Museumspädagogin Anne Funck im Jahr 2017 auch wieder ein eigenständiges museumspädagogisches Programm am Museum angeboten. An den 20 Veranstaltungen zu den Themen „Zunft und Handwerk“ und „Die Weilheimer Schule“ nahmen 6 Schulklassen und 14 Kindergartengruppen aus Weilheim teil.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein des Stadtmuseums. Durch gemeinsame Aktionen wie z.B. einer Tombola konnte für das Anliegen des Museums geworben und Spendengelder gesammelt werden. Auch an den Überlegungen zum neuen Museumskonzept waren Mitglieder des Fördervereins beteiligt. Es konnten auch

die Arbeiten für einen Film über die Geschichte Weilheims fortgesetzt werden.

Die Überlegungen zur Neuausrichtung des Stadtmuseums wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt, der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, dem Landesdenkmalamt und dem Förderverein des Stadtmuseums weiter vorangetrieben.

2.11. Stadtarchiv

2.11.1 Leitung des Stadtarchives

Das Archiv der Stadt Weilheim hat mit **Dr. Joachim Heberlein** seit 1. September 2017 einen neuen Leiter. Dieser übernahm die Stelle nahtlos von Bernhard Wöll, der sich nach fast 35 Jahren als Archivar im Dienst der Stadt Weilheim in den Ruhestand verabschiedet hat.

Dr. Joachim Heberlein (Photo: Privat)

Dr. Joachim Heberlein, ein gebürtiger Weilheimer, studierte neben Kunstgeschichte und Bayerische Geschichte auch katholische Theologie, in welcher er promovierte.

Als profunder Kenner der Geschichte der Stadt archiviert er nun die verschiedenen und zahlreichen Dokumente, bereitet diese auf und stellt sie für Nachforschungen und wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung. Interessierte können über ihn jederzeit das für sie Wissenswerte finden.

2.11.2 Schule & Archiv

Bildung Archiv Pädagogik

Um das historische Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu schärfen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Geschichte anhand der Archivalien unmittelbar zu entdecken und zu erfahren, bietet das Stadtarchiv die Projekte „Schule & Archiv“ und „Spurensuche im Archiv“ an.

Den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern werden dabei Wege und Methoden zur Erschließung lokalhistorischer Ereignisse aufgezeigt und die verschiedensten Recherche-, Auswertungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten der unterschiedlichsten Archivquellen nahe gebracht.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmer auch die „Einrichtung Archiv“ und ihre vielfältigen Aufgaben kennen.

2.12. Bürgerstiftung der Stadt Weilheim

Die Bürgerstiftung der Stadt Weilheim i.OB wurde im November 2012 in der Stiftergemeinschaft der Vereinigten Sparkassen Weilheim im Landkreis Weilheim i.OB gegründet.

2017 kamen die Weilheimer Naturfreunde in den Genuss einer Ausschüttung in Höhe von 12.000 Euro für die Sanierung des Spielplatzes am Naturfreundehaus. Die Übergabe fand am 18. Dezember 2017 in den Räumen der Sparkasse Oberland statt.

Die Naturfreunde (v.li. Winfried Bardorf, Eugen Tenhumberg, Beatrix Katscha und Joseph Wurm) präsentierten bei der Übergabe der Ausschüttung den Vertretern des Stiftungsbeirates, der Sparkasse Oberland und der Stadt Weilheim (v.r. Stefan Frenzl, Karin Groß, Dr. Johannes Langer, Josef Koch - Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Bürgermeister Markus Loth, Dr. Eckart Stüber) den Projektentwurf für die Spielplatzsanierung. (Foto: Sparkasse Oberland)

2.13. Volkshochschule

Bedingt durch den Eigenbedarf der Stadtverwaltung zog die Volkshochschule im Frühjahr mit Unterrichtsräumen von der Admiral-Hipper-Straße in die Eisenkramergasse 13.

Durch den Umzug gewann sie einen zusätzlichen Seminarraum hinzu.

Dieser neue Seminarraum in der Eisenkramergasse wird gerne für Fremdsprachenseminare genutzt.

Alle Räume sind barrierefrei erreichbar und von den Belegungszeiten her sehr gut ausgelastet.

Einer davon steht den EDV-Kursen zur Verfügung und ist entsprechend ausgestattet.

3. Veranstaltungen und Aktionen

3.1. Stadtradeln 2017

2017 übernahm erstmals das Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus die Organisation des STADTRADELNS in Weilheim. Mehr als 700 Bürgerinnen und Bürger radelten im Rahmen der bundesweiten Klimaschutzaktion in den drei Wochen im Frühsommer insgesamt 129.411 Kilometer, symbolisch gesehen also mehr als drei mal um den Äquator, und vermieden in der Summe 18,4 Tonnen CO_2. Mit dieser Leistung erreichte Weilheim in der Kategorie „Städte bis 50.000 Einwohner“ bayernweit einen bemerkenswerten 5. Platz. Die Radlaktion wurde zudem genutzt, um Verbesserungswünsche für die Fahrradinfrastruktur im Stadtgebiet aufzunehmen.

3.2. Weilheimer Lesepause am Kirchplatz

Vom 13. Juli bis 31. August 2017 fand erstmals in Weilheim ein Literaturfestival der besonderen Art statt. Der Kirchplatz verwandelte sich mit einem großzügigen Lesepavillon zur echten Weilheimer Lesepause.

Jeden Tag konnte Jung und Alt vor Ort auf bequemen Lounge-Möbeln nach Herzenslust schmökern. Garniert wurde das Lesen fördernde Event von zahlreichen

Autorenlesungen mit überwiegend regionalen, teilweise auch prominenten Akteuren.

Der Weilheimer Kirchplatz erfuhr durch die vom „Aktionskreis Innenstadt“ des Gewerbeverbandes organisierte Lesepause eine spürbare Belebung. Die Idee dazu hatte Uta Orawetz, die Veranstaltungsreferentin des Weilheimer Stadtrats.

Sie und ihr Team erhielten dabei tatkräftige Unterstützung vom Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus.

Die Idee der Lesepause am Kirchplatz stieß schon bei der Eröffnungsveranstaltung auf großes Interesse.

3.3. Straßen!Zauber!Festival! – eine ganze Innenstadt verzaubert

Tausende große und kleine Besucher ließen sich in der Weilheimer Innenstadt am 15. und 16. September 2017 von internationaler Straßenkunst und Zauberei der Extraklasse verzaubern. Der Einzelhandel setzte noch eins obendrauf und beteiligte sich am Freitagabend mit einer langen Einkaufsnacht.

An manchen Plätzen in der Innenstadt war der Andrang bei den Zaubervorstellungen gewaltig.

Bei dem neuen Format handelt es sich um eine Überarbeitung des Konzeptes der Zaubernacht und um eine Kooperation vom Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus mit dem Standortförderungsverein und dem ZaubererFünfSeenLand e.V.

3.4. Oberland-Ausstellung 2017 – 40 Jahre ORLA

Die diesjährige 21. Oberland-Ausstellung wurde mit einer Festrede von Heimat- und Finanzminister Dr. Markus Söder vor rund 300 Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Ehrenamt eröffnet. Die ORLA lockte vom 30. September bis 3. Oktober 2017 mehr als 36.000 Besucher auf den Volksfestplatz und erreichte damit Rekordzahlen im Vergleich zu den Vorjahren. 310 Aussteller aus der Region und darüber hinaus präsentierten ihre neuen Produkte und Dienstleistungen. Ehrenamtliche und heimatverbundene Einrichtungen zeigten ihr Können. Im Rahmen der guten Städtepartnerschaft und zum Austausch auf wirtschaftlicher Ebene besuchten uns eine Delegation aus Narbonne und die Narbonner Brauerei Têtes Plates. Sie vertraten ihre Stadt und ihre Branche mit einen Stand auf der ORLA.

ORLA von oben: Seit mittlerweile 40 Jahren zieht die Oberlandausstellung im zweijährigen Turnus Tausende Besucher nach Weilheim.

3.5. 500 Jahre Reformation in Weilheim

Vor allem für die evangelischen Gläubigen war das vergangene Jahr etwas Besonderes: 500 Jahre Reformation wurden auch in Weilheim groß gefeiert.

Das Luther-Jahr wurde vom 29. Juni bis 1. Juli 2017 mit dem ökumenischen Christusfest auf dem Marienplatz gebührend begangen.

Als großes Finale des Reformationsgedenkens konnten wir uns in Weilheim wieder an der Lichtkunst erfreuen. Innerhalb der Apostelkirche wurden Botschaften der Gemeindemitglieder künstlerisch inszeniert und zum Abschluss

mit einer beeindruckenden Lichtprojektion des Weilheimer Künstlers Philipp Geist an die Außenfassade der Apostelkirche projiziert. Ergänzt wurde das Lichtspektakel durch die ausdrucksstarke Musik von Acid Pauli.

Bei vielen Betrachtern weckte die Illumination der Apostelkirche Erinnerungen an das 1. Weilheimer Lichtkunstfestival.

3.6. Verabschiedung des Stadtkapellmeisters Franz Haidu

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Stadtkapelle am 16. Dezember 2017 war gleichzeitig das Abschiedskonzert unseres Stadtkapellmeisters Franz Haidu, der nach insgesamt 18 Jahren Dirigententätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand trat. Herr Haidu war über fast vier Jahrzehnte hinweg - zuerst als Musikant, dann als Dirigent – eng mit der Stadtkapelle verbunden und brachte sich auch intensiv ins Vereinsleben ein. Besonders zu erwähnen sind die unzähligen Stunden handwerklicher Arbeit für den Ausbau des Vereinsheimes. Für die umfangreichen Verdienste wurde Franz Haidu von Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth im Rahmen der Jahresabschluss-Sitzung des Stadtrates die Bürgermedaille der Stadt Weilheim verliehen.

Voll in seinem Element war Stadtkapellmeister Franz Haidu auf der Bayrischen Woche in Weilheims französischer Partnerstadt Narbonne.

3.7. 40 Jahre Kammerorchester Weilheim

Der vor über 40 Jahren ursprünglich als Streichquintett gegründete „Weilheimer Musizierkreis“ bekam so viel Zulauf, dass er erstmals zur Eröffnung der 1. Oberlandausstellung im Herbst 1977 als „Kammerorchester Weilheim“ im Stadttheater auf die Bühne trat. Deshalb feierte dieses mit einem Jubiläumskonzert vor einem begeistertem Publikum am 18. November 2017 sein 40-jähriges Bestehen. In seiner Ansprache würdigte Erster Bürgermeister Markus Loth das Kammerorchester als einen unverzichtbaren Bestandteil der örtlichen Musikszene. Es leiste für das kulturelle Renommee, das die Stadt Weilheim genießt, einen wichtigen Beitrag. Neben den jährlichen Frühjahrs- und Herbstkonzerten bringt es seit 2016 mit seinen Kinderkonzerten den Grundschülern aus Weilheim und Umgebung die klassischen Werke und die verschiedenen Instrumente in für sie verständlicher Form nahe.

3.8. Stadttheater und Kulturprogramm 2017

Theater ist Ort für besondere Kunst. Einen großen Teil des kulturellen Angebotes gestalten die Bürgerinnen und Bürger selbst: es sind die zahlreichen Vereine und Schulen, die in vielfältiger Weise Theater, Tanz, Chor- und Orchestermusik, Literatur, Jazz, Gospel und Zauberkunst auf die Bühne bringen.

Ein weites Spektrum der Veranstaltungen decken die professionellen Anbieter und Veranstalter ab. Sie mieten das Stadttheater und führen bekannte Künstler aus Kabarett, Comedy, Musikszene, Oper, Operette, Volkstheater und Unterhaltung in unsere Stadt. Sie tragen dazu bei, "Stars" auch einmal live erleben zu können. Dazu gehören Gerhard Polt, Monika Gruber, die Well-Brüder, Django Asül, Wolfgang Krebs, Martin Kälberer, u.v.m.

Weilheim tut auch viel für Kinder! So ist das Münchener Theater für Kinder mit Unterstützung der Stadt traditionell viermal zu Gast im Stadttheater. In weiteren Aufführungen des Theaters in der Au München, sowie in eigenen Veranstaltungen der Kindergärten und Grundschulen verbringen die Kids aufregende Stunden mit ihren Helden "Pippi Langstrumpf", "Urmel", "Petterson" und "Mogli".

Im Rahmen des städtischen Kulturprogrammes, das alljährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Weilheim, dem Verein "Freunde des Weilheimer Theaters", den Weilheimer Festspielen und Prof. Johannes Enders entsteht, konnte wieder hochwertige Kunst gezeigt werden. Das Jahr begann mit einer neuen

Idee: Mitglieder der Berliner Philharmoniker amüsierten das Publikum im ausverkauften Haus mit ihrem Faschingskonzert "Eine kleine Lachmusik". Mit "Offene Zweierbeziehung" von Dario Fo (Turmtheater Regensburg), "Kasimir und Karoline" von Ödön von Horvath und "Pygmalion" von G.B. Shaw (beide Weilheimer Festspiele in Eigenproduktion) präsentierte das Stadttheater Beispiele bedeutender Theaterliteratur des 20. Jahrhunderts.

In der neuen Reihe "Heimkehrer" stand der Schauspieler Ferdinand Dörfler auf der Bühne. Die Reihe stellt Künstler und Künstlerinnen vor, die in Weilheim aufgewachsen sind oder hier zur Schule gingen. Etabliert hat sich die Reihe "Stadttheater im OFF". In diesem Jahr wurden die auf der Bühne sitzenden Zuschauer von dem Stück "Sechs Tanzstunden in sechs Wochen" verzaubert. Der Weilheimer Micha Acher ("The Notwist") war wieder einer der großen Künstler der Jazzreihe "Ammertöne", die auch 2017 wieder unter der künstlerischen Leitung von Prof. Johannes Enders im Stadttheater stattfand.

Ein beträchtlicher Teil der alljährlich insgesamt 15.000 bis 20.000 Besucher reist aus dem Umland an. Mit fast 5.500 Zuschauern und Zuhörern kann das städtische Kulturprogramm gute Auslastungszahlen vorweisen. Fast 400 verkaufte Theater-Abonnements zeigen, dass die Stadt Weilheim mit ihrem bayernweit einmaligen Theaterhaus sich einen guten Ruf erarbeitet hat. Die Anerkennung über die Stadtgrenzen hinaus zeigt sich nicht zuletzt in der Förderung der "Weilheimer Festspiele" durch den Bezirk Oberbayern.

Die Stadtgemeinschaft besitzt mit dem Stadttheater etwas, was sonst nur Großstädte haben. Das Besondere an unserem Haus ist, dass es von allen genutzt werden kann. Dafür sorgt die umsichtige Verwaltung durch die beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Wir danken für die spürbare Wertschätzung des Stadttheaters durch Nutzer und Besucher und dürfen weiterhin stolz mit dem Slogan werben: "Stadttheater Weilheim i. OB - Unser Haus"!

3.9. Weitere Veranstaltungen und Messen

Über das ganze Jahr hinweg fand eine stattliche Anzahl von Großveranstaltungen statt. Dazu zählen die Weilheimer KultUhrnacht, das Volksfest, das Oberstadtlerfest sowie die Französische und die Italienische Woche. Vor allem für den kleinen Weilheimer bot sich das ein Besuch beim Circus Alberti und im Kasperles Märchenpalast an.

Neben der ORLA haben sich auch die Motorrad- und Automobilausstellung, Hochzeitsmesse, Gesundheitsmesse, Energiemesse, Jobmesse oder der Kunstmesse stark etabliert. Das Kunstforum Weilheim e.V. beispielsweise, veranstaltete im Zeitraum vom 23. bis 25. Juni 2017 die zweite Weilheimer Kunstmesse, die mehr als 1.000 fachkundige Besucher zählte. 52 Künstlerinnen und Künstler aus dem süddeutschen Raum demonstrierten beeindruckende Malerei, Skulpturen, Grafiken, Goldschmiedekunst und vieles mehr.

Der Arbeitskreis Senioren der Weilheimer Agenda 21 veranstaltete zusammen mit der Stadt Weilheim am 22. November 2017 die 2. Weilheimer Seniorenmesse. Fast 1000 Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot, das dank dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder des Arbeitskreises geboten werden konnte.

4. Statistik

4.1. Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug bis zur Gebietsreform im Jahre 1978 35,4 km^2, ab 1978 nach der Eingemeindung von Marnbach, Deutenhausen und Unterhausen erhöhte sie sich auf 55,5 km^2.

Höhe 563 über NN

4.2. Einwohnerwesen

4.2.1. Einwohnerentwicklung

Stand der Einwohnerzahlen ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Jahr	Amtliche Einwohnerzahl	Eigene Fortschreibung	
1939	7.356		
1950	11.158		
1960	12.308		

1970	14.444		Volkszählung
1980	17.101		
1990	18.294		Volkszählung
2000	20.863		
2010	21.649		
2012	21.308		Zensus 2011
2015	22.184	22.774	
2016	22.345	22.946	
2017	noch nicht vorhanden	22 904	

4.2.2. Einwohner in den Ortsteilen

Jahr	Unterhausen	Marnbach	Deutenhausen
2000	947	519	235
2010	1.003	567	261
2015	1.085	569	266
2016	1.081	554	274
2017	1.090	573	283

4.2.3. Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2000	1.535	1.313	193	193
2010	1.209	1.113	164	231
2015	1.901	1.308	167	260
2016	1.496	1.283	198	238
2017	1.286	1.234	188	230

Die Einwohnerzahl wird nicht nur aus den Veränderungen wie Geburten, Sterbefällen, Zu- und Wegzüge errechnet, es sind noch verschiedene Wohnungsänderungen, wie z.B. Statuswechsel oder Begründung einer auswärtigen Wohnung, bei der Weilheim als Nebenwohnung beibehalten wird, als Plus oder Minus zu berücksichtigen.

4.2.4. Anteil der ausländischen Mitbürger

Jahr	Personen	% - Anteil
1970 Volkszählung	660	4,6 %
1987 Volkszählung	987	5,7 %
2000	1.912	9,2 %
2010	1.893	8,7 %
2015	2.724	12,0 %
2016	2.810	12,2 %
2017	2.931	12,8 %

4.3. Ergebnis der Bundestagswahl 2017 in der Stadt Weilheim i.OB

Am Sonntag, den 24. September 2017 fand die Bundestagswahl statt. 16.824 Einwohner Weilheims waren zur Wahl aufgerufen, davon nahmen 13.518 Wähler daran teil. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 80,35%.

(Grafik: Landratsamt Weilheim-Schongau)

(Grafik: Landratsamt Weilheim-Schongau)

4.4. Standesamt und Friedhofswesen

4.4.1. Zahlen aus dem Standesamt

Die Anzahl der Geburten ist im vergangenen Jahr gesunken. Im letzten Jahr wurden in Weilheim i.OB weniger Ehen und Lebenspartnerschaften als im Vorjahr geschlossen. Die Anzahl der Sterbefälle ist gestiegen. Die Anzahl der Kirchenaustritte ist gegenüber dem vergangenen Jahr wieder gestiegen; es waren 186 (2016: 174) Austritte zu beurkunden; davon waren 122 (2016: 123) Austritte aus der katholischen Kirche und 64 (2016: 51) Austritte aus der evangelischen Kirche.

Zusammenstellung der beim Standesamt Weilheim i.OB beurkundeten Personenstandsfälle:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten	366	323	356	339	357	210

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Geburten betrug 101 (2016: 153) Fälle.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eheschließungen	108	91	92	104	107	100

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung betrug 25 Fälle, genausoviel wie 2016.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sterbefälle	272	300	308	328	311	322

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Sterbefällen betrug 12 (2016: 9) Fälle.

Zudem wurden im Standesamt 1.505 (2016: 1.476) Hinweise und Folgebeurkundungen bearbeitet.

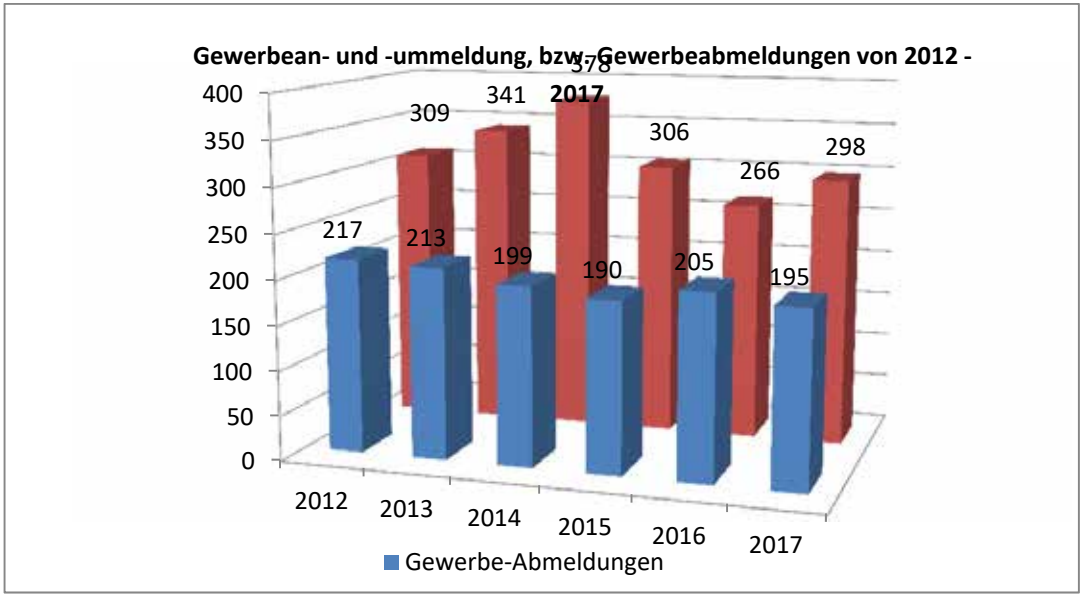
4.4.2. Zahlen aus dem Friedhofswesen

Im vergangenen Jahr gab es 130 (2016: 135) Urnenbeisetzungen, 5 (2016: 5) gesonderte Trauerfeiern sowie 89 (2016: 84) Erdbestattungen. In der Anlage zur Baumbestattung fanden 12 (2016: 10) Beisetzungen statt.

85 (2016: 61) Familiengrabstätten wurden neu vergeben. Für 130 (2016: 142) Gräber wurden die Nutzungsrechte verlängert. 47 (2016: 43) Gräber wurden aufgelassen. Zusätzlich sind von der Urnenwand 18 (2016: 12) Grabnischen vergeben worden. (Gesamtzahl der Grabplätze: 384)

4.5. Gewerbe

Im Gewerbesektor waren im Jahr 2017 197 Gewerbe-Anmeldungen, 101 Gewerbe-Ummeldungen und 195 Gewerbe-Abmeldungen zu verzeichnen.



Aus dem Gewerberegister wurden 156 (2016: 146) schriftliche und zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Weiter wird auf die laufende Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, den Krankenkassen und dem Gewerbeaufsichtsamt verwiesen. Im Übrigen ist auch die Mitwirkung bei der Beantragung von Reisegewerbekarten, Anträgen nach 34 c GewO (Makler-Erlaubnis) und beim Vollzug des Ladenschlussgesetzes zu erwähnen.

In der Stadt Weilheim i.OB waren 2017 (Stand: 31.12.2017) insgesamt 2362 aktive Gewerbebetriebe registriert.

2017 waren 104 Gaststättenbetriebe (2016 : 114) gemeldet, diese sind aufgeteilt in:

Gaststätten:	56
Cafés/Eisdielen:	20
Kioske/Imbissstände:	24
Spielhallen:	4

4.6. Haushalt

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Anfang Februar 2018 waren noch nicht alle Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss 2017 durchgeführt. Die noch zu bildenden Haushaltsreste für Investitionen im Vermögenshaushalt wurden nur grob ermittelt. Insofern werden sich noch Änderungen ergeben.

4.6.1. Haushaltsvolumen (jeweils in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen)

Ergebnis im Haushaltsjahr	Verwaltungs-HH Mio. EUR	Vermögens-HH Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
2014	37,9	6,3	44,2
2015	39,6	6,3	45,9
2016	42,0	10,4	52,4
2017 vorläufig	ca. 46,3	ca. 15,5	ca. 61,8

Im Verwaltungshaushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben für den normalen Geschäftsbetrieb abgewickelt (z. B. Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personal- und Sachausgaben, Zuschüsse usw.).

Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt, die sich auf das Anlagevermögen der Stadt auswirken oder als Zuschuss für Investitionen Dritter geleistet werden (z. B. Grundstückserwerb oder -veräußerung, Baumaßnahmen). Zusätzlich wird die Gesamtfinanzierung des Haushalts über den Vermögenshaushalt dargestellt (Staatszuschüsse, Kreditaufnahmen, Tilgung bestehender Kredite, Rücklagenentnahmen oder -zuführungen).

4.6.2. Entwicklung der einzelnen Positionen (Rechnungsergebnisse)

4.6.2.1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

(in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2017 Euro	2016 Euro	2015 Euro
Steuereinnahmen und allg. Zuweisungen - siehe auch 4.5.4.1	35.740.595	32.561.341	29.804.080
Verwaltungsgebühren (z.B. für die Ausstellung von Ausweisen)	242.496	226.482	213.498
Benutzungsgebühren (z.B. für Kindertagesstätten)	2.214.879	2.080.542	2.001.605
Verkaufserlöse (z.B. Holzverkauf, Mittagessen in Kindertagesstätten)	306.931	509.187	638.678
Miet- und Pachteinnahmen	949.162	921.649	1.153.382
sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	283.732	248.713	275.964
Erstattungen durch Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	549.647	595.574	496.794
Zuschüsse von Dritten (z.B. Personalkostenzuschüsse vom Land für Kindertagesstätten)	4.860.243	3.979.589	4.227.575
Zinseinnahmen	7.034	17.062	14.805
Gewinnanteile u. sonst.	105	0	0

Beteiligungen			
Konzessionsabgaben	879.627	691.845	664.375
sonstige Finanzeinnahmen (z.B. Zinsen für verspätete Gewerbesteuerzahlungen, Mahngebühren …)	169.262	161.084	109.170
Kalkulatorische Einnahmen	31.524	32.992	28.418
Zuführung vom Vermögens-Haushalt	0	0	0
Gesamtsumme der Einnahmen	**ca. 46.300.000**	**42.026.061**	**39.628.346**

4.6.2.2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben
(in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2017 Euro	**2016 Euro**	**2015 Euro**
Personalausgaben	8.329.895	7.759.043	7.223.431
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	547.799	521.857	589.514
Unterhalt von Straßen und Wegen	684.238	353.565	389.734
Ausrüstungsgegenstände	104.260	140.247	123.886
Miet- und Pachtausgaben	270.340	116.645	111.514

Energie- und Bewirtschaftungs-kosten für Gebäude/Grundstücke	954.713	876.663	847.796
Fahrzeugunterhalt	69.432	67.407	46.805
sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Schulaufwand, EDV, Bebauungspläne, Gutachten …)	1.534.094	1.526.170	1.596.610
Versicherungen, sonst. Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Porto…)	1.276.706	1.034.688	858.548
Zahlungen an die Stadtwerke für ausgeführte Leistungen	3.979.811	3.753.595	3.962.277
Erstattungen an Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	94.055	112.712	105.064
Kalkulatorische Kosten	31.524	32.992	28.418
Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten anderer Träger	5.257.610	4.854.673	4.679.891
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Vereine und soziale Einrichtungen	762.096	457.592	529.566
sonstige Zuschüsse (z.B. Mittelschulverband, LRA für Hallenbad …)	1.279.829	1.316.525	1.255.549
Zinsausgaben für Darlehen	185.673	196.920	209.265
Gewerbesteuerumlage [1)]	2.017.899	2.132.498	1.499.014
Kreisumlage [2)]	12.551.724	12.906.713	11.066.154

sonstige Finanzausgaben (z.B. Zinsen für Gewerbesteuererstattungen)	88.559	155.311	48.573
Zuführung an den Vermögenshaushalt	ca.6.250.000	3.710.596	4.456.669
Gesamtsumme der Ausgaben	**ca. 46.300.000**	**42.026.061**	**39.628.346**

Erläuterungen:

1) Gewerbesteuerumlage:
Der Bund und die Länder sind seit 1970 an den Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen beteiligt. Im Gegenzug wurde die Beteiligung der Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer erhöht. Damit wurden größere Schwankungen bei den kommunalen Einnahmen verringert.

2) Kreisumlage:
Der Landkreis hat nur begrenzte Möglichkeiten, seine Ausgaben im Verwaltungshaushalt durch eigene Einnahmen zu decken. Für den sog. ungedeckten Bedarf erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Zur Berechnung wird die Umlagekraft der jeweiligen Gemeinde herangezogen. Im Jahr 2017 hat die Stadt Weilheim gut 15,52 % (Vorjahr: 17,6 %) des ungedeckten Bedarfs übernehmen müssen.

4.6.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Überschuss im Verwaltungshaushalt)

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen soll im Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden (= Ausgabe im Verwaltungshaushalt und gleichzeitig Einnahme im Vermögenshaushalt). Damit sollen mindestens die im Vermögenshaushalt veranschlagte Tilgung von Krediten und nach Möglichkeit darüber hinaus noch Investitionen finanziert werden. Die Höhe der Zuführung ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune und dient der Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Messlatte für die Genehmigung des städtischen Haushalts.

Entwicklung der vergangenen 5 Jahre:

Haushaltsjahr 2013 = 3,4 Mio. Euro

Haushaltsjahr 2014 = 3,2 Mio. Euro

Haushaltsjahr 2015 = 4,4 Mio. Euro

Haushaltsjahr 2016 = 3,7 Mio. Euro

Haushaltsjahr 2017 = ca. 6,25 Mio. Euro

4.6.2.4. Vermögenshaushalt – Einnahmen

	2017 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	ca. 6.250.000
Rücklagenentnahme	2.837.800
Kreditneuaufnahme	4.700.000
Tilgungen von ausgereichten Darlehen (Wohnbau GmbH)	19.181
Veräußerungserlöse (Grundstücke, bewegliches Anlagevermögen)	30.158
Beitragseinnahmen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge)	624.458
Investitionszuschüsse (Bund, Land und evtl. Landkreis./Gemeinden)	933.164
Zuweisungen Dritter (Beteiligung an Baumaßnahmen, Spenden)	110.201
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	**ca. 15.500.000**

4.6.2.5. Vermögenshaushalt – Ausgaben

	2017 Euro
Erwerb von Beteiligungen – Einlagen (Bürgerstiftung WM)	0
Grunderwerb (ohne Haushaltsreste)	1.328.547
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (ohne Haushaltsreste)	174.555
Hochbaumaßnahmen (ohne Haushaltsreste)	797.537
Tiefbaumaßnahmen (ohne Haushaltsreste)	1.169.073
Betriebsanlagen (Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln, EDV)	360.164
Tilgung von Darlehen	473.980
Investitionszuschüsse an Dritte (Schulverbände, Vereine, Kirchen)	344.497
noch zu bildende Haushaltsausgabereste für Investitionen	ca. 10.840.000
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	**ca. 15.500.000**

Wichtiger Hinweis:
Bei den Ausgaben sind die noch zu bildenden Haushaltsausgabenreste noch nicht berücksichtigt worden. Nach der Bildung und Verbuchung werden sich die Ausgaben wesentlich erhöhen. Eine Differenz zwischen den vorhandenen Einnahmen und den Ausgaben (nach Bildung der Haushaltsausgabereste) wird als Rücklagenzuführung gebucht. Die Höhe der Gesamtausgaben ist auf die Höhe der Gesamteinnahmen beschränkt, deshalb steht diese Summe bereits fest.

4.6.3. Entwicklung der Rücklage

Die allgemeine Rücklage ist quasi das “Sparbuch“ einer Kommune und dient in der Regel zur Gegenfinanzierung von Investitionen, soweit erforderlich. Der Rücklagenstand zum 31.12.2016 betrug über 11,5 Mio. Euro. Die zum Ausgleich für das Jahr 2017 eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 2,8 Mio. Euro muss aus heutiger Sicht in vollen Höhe in Anspruch genommen werden. Der Rücklagenstand zum 31.12.2017 wird deshalb auf ca. 8,7 Mio. Euro sinken.

4.6.4. Steuereinnahmen, Steuerkraft und Realsteuerhebesätze

4.6.4.1. Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

	2017 Euro	**2016 Euro**	**2015 Euro**	**2014 Euro**
Grundsteuer A	60.547	62.332	60.330	61.416
Grundsteuer B	3.040.363	3.106.749	2.955.187	2.899.517
Gewerbesteuer	11.340.495	10.907.736	8.549.624	10.287.130
Lohn- u. Einkommensteuer	14.953.274	13.665.748	13.244.474	12.280.453
Anteil an der Umsatzsteuer	1.651.754	1.311.304	1.286.565	1.121.980
Hundesteuer	54.135	52.860	50.743	49.080
Schlüsselzuweisungen	2.444.220	1.303.924	1.746.964	964.376
Familienleistungsausgleich	1.084.195	1.101.027	1.004.859	1.026.264
allg. Finanzzuweisungen	395.984	363.275	359.618	355.843

Anteil Grunderwerbsteuer	591.440	533.357	347.220	505.973
Verwarnungsgelder	124.188	153.029	198.497	198.527
Summen	**35.740.595**	**32.561.341**	**29.804.081**	**29.750.559**

4.6.4.2. Steuer- und Umlagekraft

Aus den Steuereinnahmen (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile) berechnet sich die Steuer- und Umlagekraft der Städte und Gemeinden. Die Umlagekraft ist Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Basis sind die Ergebnisse von vor 2 Jahren (für das Jahr 2017 also die Ergebnisse des Jahres 2015).

	Steuerkraft je Einwohner (EW)			
	2017	**2016**	**2015**	**2014**
Stadt Weilheim i.OB	963 €/EW	995 €/EW	882 €/EW	889 €/EW
Landkreis WM-SOG	985 €/EW	889 €/EW	794 €/EW	1.071 €/EW
Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden über 20.000 EW	1.116 €/EW	1.080 €/EW	998 €/EW	956 €/EW
Landesdurchschnitt aller kreisangehöriger Gemeinden	991 €/EW	943 €/EW	865 €/EW	830 €/EW

Die Steuerkraft der Stadt Weilheim i.OB und auch die des Landkreises liegt leider immer noch unter dem Landesdurchschnitt von Kommunen vergleichbarer Größe. Ein positiver Nebeneffekt davon ist allerdings die Verbuchung von Schlüsselzuweisungen. Im Landkreis liegt Weilheim im Jahr 2017 auf Rang 9 und im Regierungsbezirk Oberbayern auf Rang 177.

4.6.4.3. Hebesätze im Vergleich mit Nachbargemeinden und dem Landesdurchschnitt

Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A (= land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	Grundsteuer B (= sonst. Grundstücke)	Gewerbesteuer
	%-Punkte	%-Punkte	%-Punkte
Weilheim i.OB	340	360	380
Peißenberg	325	380	380
Peiting	340	370	380
Penzberg	350	350	330
Schongau	330	350	350
Murnau	400	430	380
Landesdurchschnitt 2017 - alle Gemeinden	347	391	376
- Größenklasse Weilheim	318	341	344

4.6.5. Schuldenstand

Von der Kreditermächtigung 2017 in Höhe von 8 Mio. € musste in einer Höhe von 4,7 Mio. € Gebrauch gemacht werden. Die Auszahlung der Kredite erfolgt jedoch erst im Jahr 2018. Haushaltstechnisch zählen sie deshalb zu den Einnahmen des Jahres 2017, schuldentechnisch zählen sie allerdings erst zum Jahr 2018. Abzüglich der ordentlichen Tilgung 2017 ist der Schuldenstand bis zum Jahresende 2017 deshalb sogar auf etwas über 7,3 Mio. € gesunken. Damit entfallen auf jeden Weilheimer (Stand zum 31.12.2016: 22.345 EW) rechnerisch 328 €.

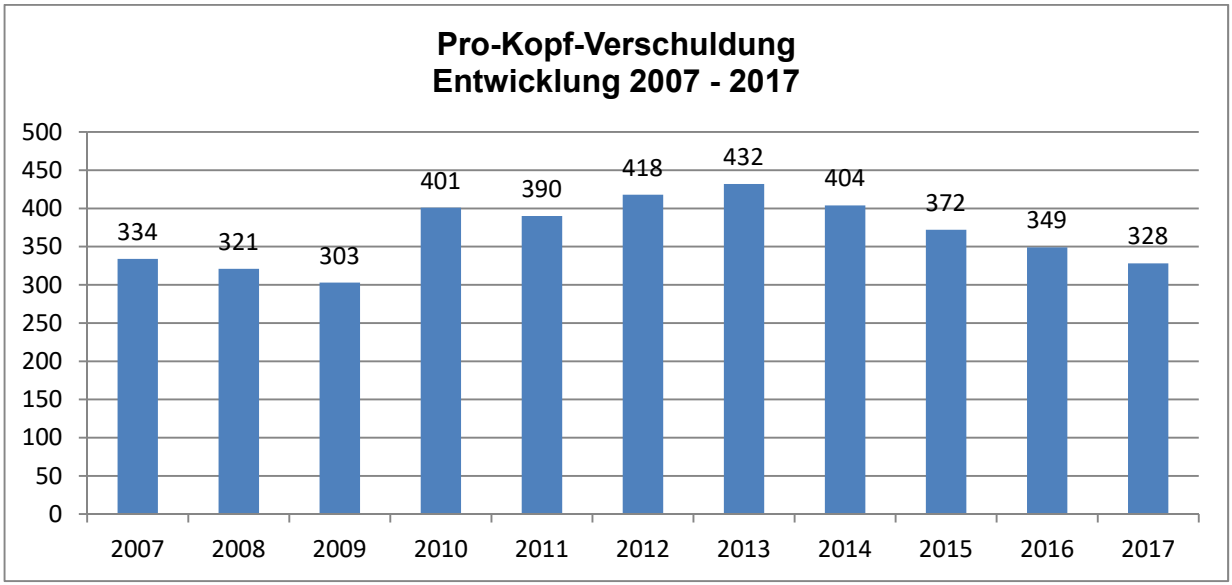
		Schulden pro Einwohner*		Schulden absolut			
Stand am	**Ein-wohner**	**Stadt Weilheim**	Landes-durchschnitt	städtischer Haushalt	Stadt-werke**	Bürger-heim**	ins-gesamt
		€ je Einwohner		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2011	21.297	390	667	8,3*	9,0	6,4	23,7
31.12.2012	21.308	418	671	9,2*	8,2	6,2	23,6
31.12.2013	21.534	432	667	9,3*	9,7	6,0	25,0
31.12.2014	21.753	404	655	8,8*	14,8	5,8	29,4
31.12.2015	22.184	372	619	8,3*	18,7	5,7	32,7
31.12.2016	22.345	349	N.N.	7,8*	19,2	6,3	33,3
31.12.2017	N.N.	**328**	N.N.	7,3*	21,1	7,1	35,5

* ohne Stadtwerke und Bürgerheim
** tragen sich über Beiträge und Gebühren selbst (sog. kostendeckende Einrichtungen)

Hinweise:

Der Einwohnerstand zum 31.12.2011 wurde nach dem Zensus von 21.865 auf 21.297 korrigiert. Insofern ist die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber bisherigen Jahresberichten von 380 € auf 390 € angepasst worden.

Der Landesdurchschnitt für 2016 und für 2017 sowie der amtliche Einwohnerstand zum 31.12.2017 wurden noch nicht veröffentlicht.



4.6.6. Defizite von sozialen und kulturellen Einrichtungen

Es handelt sich hier nur um den laufenden Unterhalt im Verwaltungshaushalt. Von den Ausgaben wurden die Einnahmen bereits abgezogen. Evtl. getätigte **Investitionen** sind nicht berücksichtigt.

	2017 Euro	**2016 Euro**	**2015 Euro**
Feuerwehren	316.867	445.097	322.309
Schulen	968.624	932.169	888.540
Museum/Archiv	326.501	280.698	285.175
Stadttheater	167.049	229.020	227.278
Musikschule	441.428	445.133	395.344
Stadtbücherei	351.438,61	338.598	338.905
Jugendhaus Come In	136.113	92.625	101.696
Kindertagesstätten	3.782.045	3.101.956	2.645.126
Sportförderung (Zuschüsse an Vereine, Unterhalt der eigenen Sportstätten, Hallenbad, Dietlhofer See)	566.127	610.824	652.835
Wirtschaftsbetriebe (Stadthalle, Hochlandhallen, Volksfestplatz, Gaststätten)	350.367	168.596	257.601

4.7. Schulen

Die Stadt Weilheim i.OB ist Sachaufwandsträger für die Grundschule an der Ammer und die Grundschule am Hardt. Sachaufwandsträger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule ist der Mittelschulverband Weilheim i.OB. Der Schulverband hat seinen Sitz in Weilheim i.OB. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes werden von der Stadt Weilheim i.OB geführt.

Schülerzahlen

Schule	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ammerschule	250	266	271	269	282	263
Hardtschule	417	421	405	403	380	370
Mittelschule	551	590	561	567	581	588

4.8. Kindertagesstätten

Weilheim befindet sich in der glücklichen Situation, ein sehr breit gefächertes Angebot an Kindertagesstätten vorweisen zu können. Dank einer überdurchschnittlichen Trägervielfalt haben die Erziehungsberechtigen dabei eine große Auswahl an pädagogischen Ansätzen und Leitbildern. Jede Einrichtung arbeitet an ihrem individuellen Profil, ohne dabei die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Trägern zu vernachlässigen.

Um den Eltern eine Orientierungshilfe in dieser Angebotsvielfalt geben zu können, veranstaltet die Stadt seit 2008 einen Infotag zur Kinderbetreuung. Hier können sich Eltern kostenlos über die unterschiedlichen Einrichtungen für Kinder in unserer Stadt informieren, die jeweiligen Angebote, sowie Personal und Konzepte kennenlernen.

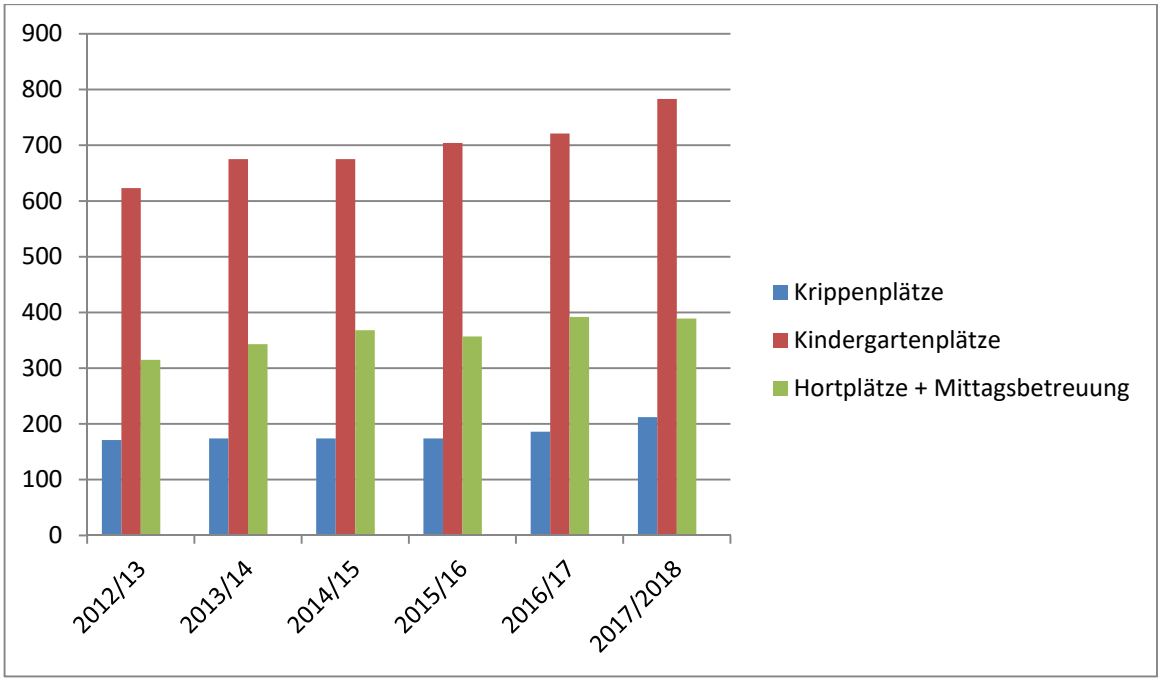
Kinderbetreuungsplätze

Einrichtung	Gruppen/Plätze 2016/2017	Gruppen/Plätze 2017/2018
Kindergarten Pfiffikus	2/50	2/50
Kinderkrippe Pfiffikus	1/15	1/15
Kindergarten Nepomuk	3/80	3/80
Kinderkrippe Nepomuk	1/20	1/20
Kindergarten Unterhausener Dorfspatzen	2/50	2/50
Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	2/22	2/22
Großtagespflege Hummelnest	1/16	1/16
Kath. Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach*	1/32	1/34
Evang.-Luth. Haus für Kinder, Kindergarten*	3/78	3/69
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Kinderkrippe*	1/15	1/15
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Hort*	1/25	2/23
Fortschritt Kinderhaus am Sonnenfeld*	-	4/74
Kath. Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt, Kindergarten*	6/131	7/140
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kindergarten*	2/50	2/50
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kinderkrippe*	1/15	1/14
Kath. Kneippkinderhort St. Franziskus*	4/100	4/100
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kindergarten*	1/27	1/26
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kinderkrippe*	1/12	1/12

* Diese Kindertagesstätte bietet integrative Plätze.

	Gruppen/Plätze	
Einrichtung	**2016/2017**	**2017/2018**
Kindergarten im Waldorfhaus	2/30	2/40
Kinderkrippe im Waldorfhaus	1/15	1/15
Weilheimer Kindernest Am Rosengarten	1/15	1/16
Weilheimer Kindernest Gelbe Villa	1/15	1/15
Wald-Kindergarten Weilheim, Die Wurzelkinder	1/25	1/25
Kindergarten im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	4/104	4/104
Kinderkrippe im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	1/15	1/15
Kinderhort im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt*	3/71	3/70
Integrativer Kindergarten Polling*	4/48	4/48
Integrativer Hort Polling*	1/9	1/9
Kinderkrippe Zwergerltreff	1/12	1/15
Kinderkrippe Wichteltreff	1/15	1/15
Integrativer Hort Weilheim der Kinderhilfe Oberland e.V. *	1/25	1/25
Mittagsbetreuung Grundschulkinder Ammerschule	8/80	8/80
Mittagsbetreuung f. die Schüler der Hardtschule	4,5/49	4,5/49
Mittagsbetreuung Mütter- u. Familienzentrum Weilheim	2,5/33	2,5/33
insgesamt	**70/1299**	**75/1384**

* Diese Kindertagesstätte bietet integrative Plätze.



4.9. Volkshochschule

Obwohl die Belegungszahlen bei den angebotenen Kursen auch im Jahr 2017 etwas rückläufig waren, ist die Auslastung zufriedenstellend. Durch verschiedene Einzelveranstaltungen und Ausstellungen konnte die Volkshochschule Teilnehmer dazugewinnen.

Unterrichtsstunden (Sommer- und Wintersemester):

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden (90 Minuten)
2008	562	6.209	3.912
2009	498	5.402	3.881
2010	479	5.210	3.387
2011	526	5.425	3.518
2012	496	5.290	3.469
2013	507	5.315	3.612
2014	590	6.924	3.804
2015	539	7.890	3.630
2016	512	7.823	3.410
2017	**483**	**7.085**	**2.998**

4.10. Stadtbücherei

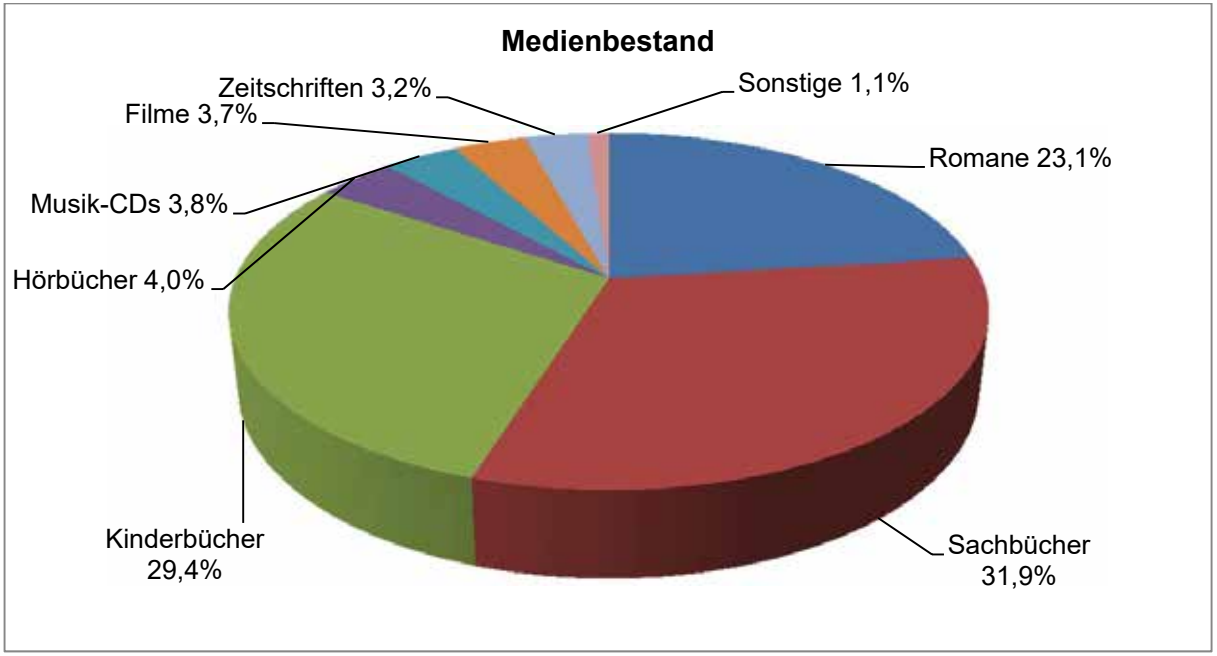
Überblick in Zahlen

Medienbestand gesamt	**38600**	**Entleihungen gesamt**	**178.920**
Romane	8.900	Romane	31.920
Sachbücher	12.300	Sachbücher	27.150
Kinder-/Jugendbücher	11.330	Kinder-/Jugendbücher	60.870
Hörbücher	1.530	Hörbücher	14.690
Musik-CDs	1.470	Musik-CDs	3.460
Filme	1.410	Filme	14.080
Zeitschriftenhefte	1.220	Zeitschriftenhefte	6.930
Sonstige Medien	440	Sonstige Medien	3.130
		Virtuelle Medien	16.690
Besucher gesamt	53.400		
Aktive Entleiher	3.020		

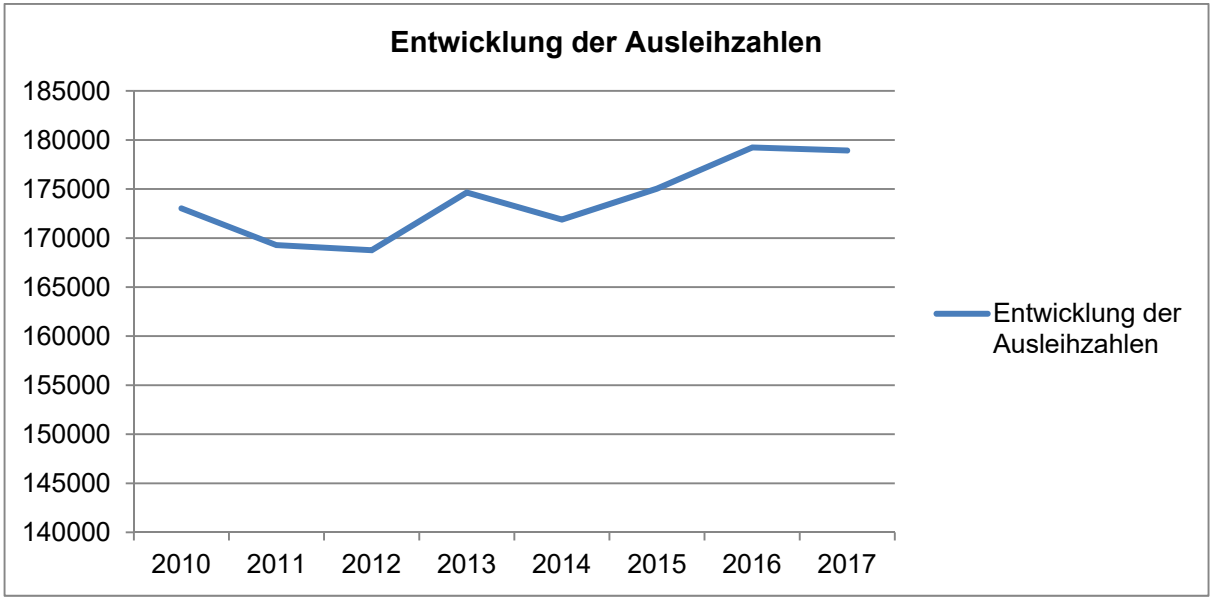
Digitaler Medienbestand im Bibliotheks-Verbund gesamt:	13.120
Entleihungen digitaler Medien im Bibliotheks-Verbund gesamt:	104.420

Die Stadtbücherei bietet ihren Kunden aktuell ein Angebot von rund 38.600 Medien: Unterhaltungsromane, Sachbücher aus den unterschiedlichsten Wissensbereichen sowie Kinder- und Jugendbücher für alle Altersgruppen. Ergänzt wird der Bestand durch Filme, Hörbücher und Musik-CDs, Konsolen- und Gesellschaftsspiele und eine breite Auswahl an Zeitschriften und Zeitungen. Auch in englischer, französischer und italienischer Sprache findet sich Lesestoff.

Eine wichtige Ergänzung stellen inzwischen die e-Books, e-Audios und e-Papers dar, die die Stadtbücherei im Verbund mit sieben anderen Bibliotheken auf der Onleihe-Plattform zur Verfügung stellt. Inzwischen ist das virtuelle Angebot auf über 13.000 Titel angewachsen.



Bibliotheken bieten sehr viel mehr, trotzdem ist die Zahl der Entleihungen ein wichtiges Leistungsmerkmal. In der Stadtbücherei bewegen sich die Nutzungszahlen seit Jahrzehnten auf einem sehr hohen Niveau. Mit einer Gesamtzahl von 178.900 Entleihungen wurde nahezu das Ergebnis des Vorjahres erreicht. Durchschnittlich wurden damit an jedem Öffnungstag 778 Medien entliehen.



Allen negativen Prognosen über das Leserverhalten von Kindern zum Trotz steigt die Nachfrage nach Kinderbüchern in der Stadtbücherei seit Jahren kontinuierlich an; im Vergleich zum Vorjahr ergab sich nochmals ein Zuwachs von 1,8 Prozent. Einer zunehmenden Nachfrage erfreuen sich auch die virtuellen Medien. Ein Zehntel aller Ausleihen entfallen auf diese Gruppe, im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage um stattliche 13 Prozent gestiegen.

Nicht mehr ganz so hohe Werte wie im Vorjahr erreichten die DVDs. Für diesen Rückgang gibt es aber einen ganz pragmatischen Grund: die Stadtbücherei erfüllte einen oft geäußerten Kundenwunsch, indem sie die Ausleihfristen für Filme auf 2 Wochen verdoppelte. Dadurch stehen die Filme nicht mehr so oft für eine neue Ausleihe zur Verfügung.

Gut 230 Besucher kamen durchschnittlich jeden Tag in die Stadtbücherei. Viele wollen Bücher und andere Medien ausleihen, aber schätzungsweise ein Drittel nutzt die Stadtbücherei ausschließlich vor Ort: Zum Zeitung lesen, zum Nachschlagen, zur Internet-

Recherche, zum Lernen oder auch nur, um sich mit Bekannten zu treffen. Auch 2017 war die Stadtbücherei damit wieder eine gern genutzte Anlaufstelle für Weilheim und Umgebung.

4.11. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Weilheim i.OB ist zuständig für die Übernahme, Erschließung und Bereitstellung von Dokumenten unterschiedlichster Art, die für die Bürger und die Stadtverwaltung sowohl aus Gründen der Rechtssicherung als auch auf Grund ihrer Bedeutung für die Geschichte der Stadt von dauerndem Wert sind.

Die Archivierungsaufgabe erstreckt sich auf alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Weilheim i.OB sowie auf deren Rechts- und Funktionsvorgänger. Darüber hinaus ist das Stadtarchiv satzungsgemäß die städtische Fachdienststelle für alle Fragen der Stadtgeschichte und des städtischen Archivwesens.

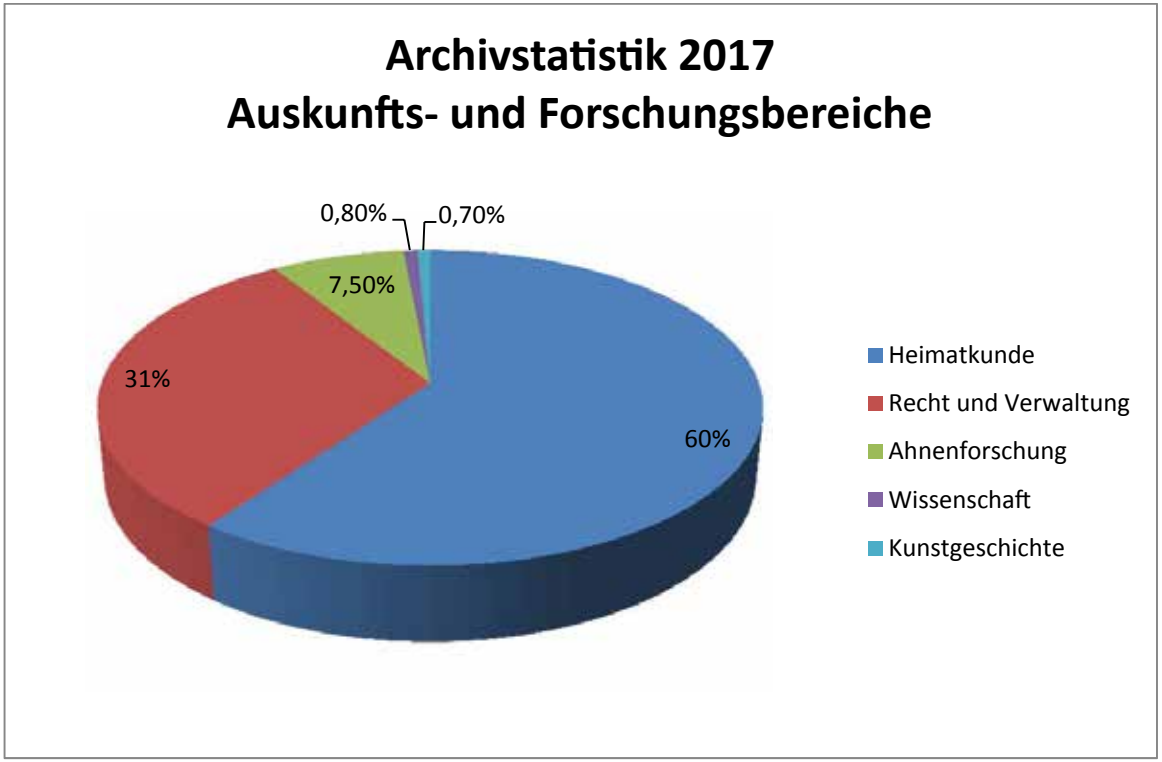
Zu den Beständen des Stadtarchivs gehören insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Fotografien, Karten, Pläne, Nachlässe, Plakate, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen sowie Gesetz- und Verordnungsblätter. Der Archivbestand wächst durch Aktenabgaben der Verwaltung und durch Schenkungen und Nachlassabgaben kontinuierlich an. Im vergangenen Jahr konnte beispielweise der schriftliche Nachlass der ehemaligen 2. Bürgermeisterin, Hannelore Biener († 2017), und Teile der Bibliothek ihres Mannes StD Heinrich Biener († 2015) für das Stadtarchiv gesichert werden. Ebenso gelangte als Depositum des Heimat- und Museumsverein Weilheim und Umgebung e.V. ein Teilnachlass des ehemaligen Weilheimer Stadtarchivars und Museumsleiters Willi Mauthe († 1977) in das Archiv.
Der gegenwärtige Beständeumfang einschließlich der noch nicht bewerteten Neuzugänge im Zwischenarchiv beträgt rund 1.365 laufende Regalmeter.

4.11.1. Archivbenutzungen

2017 konnte das Stadtarchiv an 211 Öffnungstagen mit 1.291,5 Öffnungsstunden insgesamt 1.216 Archivbenutzungen verzeichnen. Davon wurden 694 persönlich und 522 durch Anfragen durch Brief, Email und Telefon vorgenommen, 437 Auskunftsanfragen wurden durch schriftliche Bescheide beantwortet.

4.11.2. Auskunfts- und Forschungsbereiche der Archivbenutzer

Mit 60 % stellten Forschungen und Auskunftsanfragen zur Heimatgeschichte den Großteil der Archivbenutzungen dar. Sie dienten als Grundlage für Publikationsvorhaben in Büchern und Zeitungen, für Referate und Aufsätze von Schülern, bzw. universitäre Abschlussarbeiten. Ein großer Teil der Anfragen bezog sich mit 31 % auf den Bereich Recht und Verwaltung. Steigender Beliebtheit erfreut sich die Ahnenforschung, während die Bereiche Kunstgeschichte und Wissenschaft mit insgesamt 1,5 % nur einen geringen Teil der Forschungsvorhaben ausmachen.



4.12. Stadtmuseum

4.12.1. Neuerwerbungen und Restaurierungen

Aus der Ausstellung „Wünsch dir was“ konnten zahlreiche Gemälde und Skulpturen von Privatpersonen sowie der Stadt für das Museum angekauft werden, um den Grundstein für eine Sammlung zeitgenössischer Kunst zu legen. Zahlreiche Schenkungen von Künstlern bzw. deren Nachkommen vervollständigten diese Neuerwerbungen. Daneben konnten kleinere Objekte zur Kunst- und Stadtgeschichte Weilheims erworben werden (Grafiken, historische Postkarten etc.).

Die Zunfttruhe der Weissgerber sowie die Steuertafel der Stadt Weilheim wurden restauriert.

4.12.2. Besucher

In diesem Jahr gab es insgesamt 13.476 Besucher.

Folgende Ausstellungen waren nach den Besucherzahlen am erfolgreichsten:

1. Host Janssen – Der Künstler und seine Helden: Horst Janssen zeichnet sich durch die Kunstgeschichte
2. „Wünsch dir was“ – Moderne Kunst fürs Stadtmuseum

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Besucher	ca.10.150	ca.10.000	13.575	12.404	15.361	14.544	14.939	13.476

4.12.3. Inventarisierung/Depot

Die digitale Erfassung der Museumsobjekte wurde auch 2017 fortgesetzt. Neben der Erstellung digitaler Fotografien der im Depot aufbewahrten Objekte wurde ebenso die korrekte Kennzeichnung der Objekte mit einer Inventarnummer weitergeführt.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Bedingungen im Depot des Museums zu optimieren und das Depot auf den geplanten Umbau hin neu auszurichten. Finanzielle Unterstützung erhielt das Stadtmuseum dabei von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen.

4.13. Städtisches Bürgerheim

Zum 31.12.2017 verfügte das Bürgerheim über 196 Heimplätze, aufgeteilt in:

7 Doppelzimmer
14 Doppelappartements
154 Einzelappartements

Dazu kommen noch 44 seniorengerechte Wohnungen, ein Appartement, ein Ferienappartement, 3 Personalzimmer und ein Gästezimmer.

Die Auslastung liegt bei 99,01 %.

4.13.1. Alter der Heimbewohner

bis 70 Jahre	3 %
bis 80 Jahre	15 %
bis 89 Jahre	45 %
90 Jahre u. älter	37 %

Durchschnittsalter der Heimbewohner:

Frauen	86 Jahre
Männer	85 Jahre

16,40 % aller Bewohner sind Empfänger von Sozialhilfe
80,96 % aller Bewohner erhalten Leistungen der Pflegeversicherung

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,6 Jahre

4.13.2. Neuaufnahmen

Neu aufgenommen wurden im Jahr 2017 50 Personen (33 Frauen, 11 Männer und 3 Ehepaare), davon 40 Personen mit Pflegestufe. Das Durchschnittsalter bei der Aufnahme betrug bei den Frauen 87 Jahre und bei den Männern 84 Jahre.

4.13.3. Vormerkungen

Im Jahr 2017 haben sich 294 Personen (135 Frauen, 57 Männer und 51 Ehepaare) für die spätere Aufnahme in das Bürgerheim vormerken lassen:

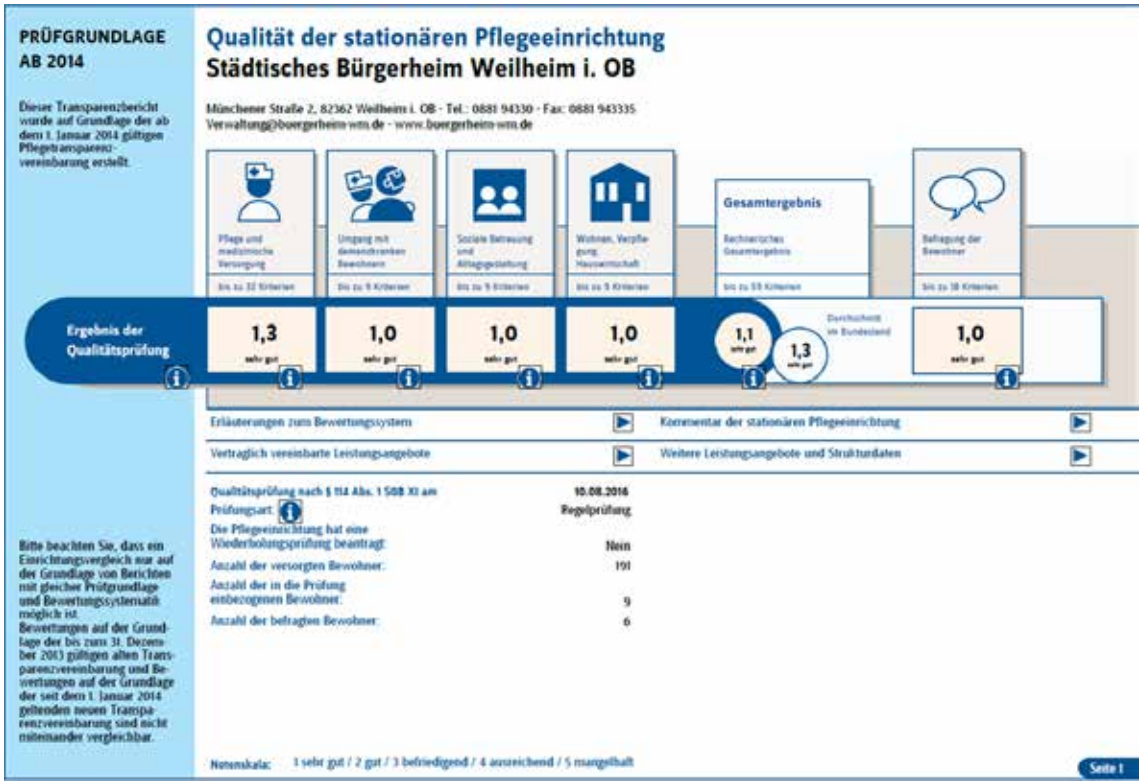
Davon waren:

61 Vormerkungen für den Pflegebereich
78 Vormerkungen für den rüstigen Bereich
27 Vormerkungen für Doppelappartement (davon 26 Ehepaare und eine Einzelperson)
102 Vormerkungen erfolgten für den Bereich Seniorengerechtes Wohnen

Das Durchschnittsalter bei der Vormerkung betrug 77 Jahre.

4.13.4. Ergebnis der MDK-Prüfung vom 10. August 2016:

(Im Jahr 2017 fand keine MDK-Prüfung statt)



PRÜFGRUNDLAGE AB 2014

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2014 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2013 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2014 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung
Städtisches Bürgerheim Weilheim i. OB

Münchener Straße 2, 82362 Weilheim i. OB · Tel.: 0881 94330 · Fax: 0881 943335
Verwaltung@buergerheim-wm.de · www.buergerheim-wm.de

	Pflege und medizinische Versorgung	Umgang mit demenzkranken Bewohnern	Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung	Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft	Gesamtergebnis	Befragung der Bewohner
	bis zu 32 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 59 Kriterien	bis zu 30 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,3 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,1 sehr gut	1,0 sehr gut
Durchschnitt im Bundesland					1,3 sehr gut	

Erläuterungen zum Bewertungssystem
Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote
Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	10.08.2016
Prüfungsart:	Regelprüfung
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Anzahl der versorgten Bewohner:	191
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der befragten Bewohner:	6

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

4.14. Feuerwehr

Auch im Jahr 2017 war von den Feuerwehren Weilheim, Marnbach-Deutenhausen und Unterhausen wieder eine große Anzahl an Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Der Dank der Stadt Weilheim i.OB gilt den Feuerwehrkommandanten und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die stets mit enormen Arbeitsaufwand und hohem Engagement für das Wohl der Bürger tätig sind.

4.14.1. Weilheim i.OB

Mannschaftsstand:	90 (2016 : 88) aktive Mitglieder, davon 16 (2016 : 19) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 246 (2016 : 258) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Wehrmänner 2727 Stunden (2016: 4559) im Dienst.
Ausbildung:	7861 Stunden (2016 : 6515 Stunden)

4.14.2. Marnbach-Deutenhausen

Mannschaftsstand:	50 (2016: 53) aktive Mitglieder, davon 8 (2016: 14) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 13 (2016 : 17) Einsätzen und Sicherheitswachen waren Wehrmänner 225 Stunden (2016: 568) im Dienst
Ausbildung:	1603 Stunden (2016 : 1633 Stunden)

4.14.3. Unterhausen

Mannschaftsstand:	52 (2016 : 52) aktive Mitglieder, davon 7 (wie 2016) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 8 (2016 : 19) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Wehrmänner 205 Stunden (2016: 506 Stunden) im Dienst.
Ausbildung:	1696 Stunden (2016 : 1606 Stunden)

4.15. Sozialamt

4.15.1. Bereich „Obdachlose“

Drohende Obdachlosigkeit/Anfragen wg. Unterbringung	165
Neueinweisungen 2017:	20
davon < 30 Jahre	9
davon < 40 Jahre	5
davon < 50 Jahre	4
davon < 60 Jahre	1
über 60 Jahre	0

Zum Stichtag 31.12.2017 lebten neun Bewohner in der Obdachlosenunterkunft Töllern 3 und vier Bewohner in der Kanalstr. 3.

4.15.2. Bereich „Rente“

Insgesamt durchgelaufene Anträge	641

Rentenantragsaufnahmen

Altersrenten	167
Erwerbsminderungsrenten	26
Hinterbliebenenrenten	88

Rentenberatungen

Kontenklärungsanträge	112
Rentenberatungen gesamt	1.500

4.15.3. Bereich „Sozialwohnungen“

Anträge gesamt	286
Vormerkungen am 31.12.2017	200
erledigt	86
Deutsche Bürger	125
Ausländische Bürger	161
Wohnungsvergaben gesamt	28
davon	
1-Zimmer-Wohnungen	8
2-Zimmer-Wohnungen	15
3-Zimmer-Wohnungen	4
4-Zimmer-Wohnungen	1
5-Zimmer-Wohnungen	0

4.15.4. Aussichten für 2018

Angesichts von nur 28 Wohnungsvergaben in 2017, denen zum Jahresende 2017 286 Wohnungsbewerbungen gegenüberstanden, wird auch 2018 von der Wohnungsnot in Weilheim geprägt sein. Derzeit befinden sich nur noch 258 Sozialwohnungen in der „Sozialbindung“. Diese sind in der Regel deutlich preisgünstiger und nur Berechtigten mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein vermittelbar.

Die voraussichtliche Fertigstellung der Wohnanlage „Lindenpark“ zum Jahresende 2018 wird folglich keine deutliche Entlastung auf dem Wohnungsmarkt in Weilheim bewirken.

Merklich ist auch der Anstieg der Zwangsräumungen. 2017 wurden 16 Räumungen in Auftrag gegeben. Betroffen waren davon 27 Personen. Fünf Personen mussten notuntergebracht werden, nur zwei Termine wurden vorher noch kurzfristig vom Eigentümer abgesagt. Bereits jetzt ist absehbar, das sich die steigende Zahl der Zwangsräumungen auch in 2018 weiter so fortsetzen wird.

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder

Bei den Kommunalwahlen am 16. März 2014 und bei der Stichwahl am 30. März 2014 wurden nachfolgende Bürgermeister und Stadtratsmitglieder für die Legislaturperiode vom 01. Mai 2014 – 30. April 2020 in den Stadtrat gewählt:

Markus Loth

1. Bürgermeister

BfW

Horst Martin

2. Bürgermeister

Referent für die Jugend

SPD

Angelika Flock

3. Bürgermeisterin

Referentin für Kindertagesstätten

CSU

Petra Arneth-Mangano
Referentin für Spielplätze
SPD

Romana Asam
Referentin für die Stadtbücherei
Freie Wähler

Alexandra Bertl
Referentin für VHS – Erwachsenenbildung
CSU

Susann Enders
Referentin für Menschen mit Behinderungen
Freie Wähler

Klaus Gast
Referent für Schulen und Angelegenheiten
des Ortsteils Deutenhausen/Marnbach
CSU

Saika Gebauer-Merx
Referentin für Wirtschaft
FDP

Karl-Heinz Grehl
Referent für Umwelt und Energie
DIE GRÜNEN

Petra Hofer
BfW

Brigitte Holeczek
Referentin für Senioren
BfW

Alfred Honisch
Referent für Flüchtlinge, Asyl und Integration
DIE GRÜNEN

Jochen Knittel
Referent für städtische Liegenschaften im Innenbereich
BfW

Dr. Johannes Langer
Referent für Gesundheit
CSU

Florian Lechner
Referent für Fremdenverkehr und Tourismus
BfW

Werner Loos
Referent für Straßen, Gehwege und Beleuchtung
Freie Wähler

Michael Lorbacher
aufgrund der Amtsniederlegung von Herrn Trautinger in den Stadtrat am 14.12.2017 nachgerückt,
Referent für die Städtische Musikschule
SPD

Marion Lunz-Schmieder
Referentin für Soziales und Familien
CSU

Wolfgang Mini
Referent für den Dietlhofer See
Parteilos/Fraktion DIE GRÜNEN

Uta Orawetz
Referentin für Städtepartnerschaft und Veranstaltungen
CSU

Rupert Pentenrieder

Referent für Landwirtschaft, Forsten, Städt. Grün, unbebaute Grundstücke im Außenbereich sowie Angelegenheiten des Ortsteils Unterhausen

BfW

Dr. Claus Reindl

Referent für Verkehr

BfW

Ingo Remesch

Referent für die Städtische Musikschule bis 14.12.2017, ab dem 15.12.2017 Referent für Ausstellungen/Messen/Märkte/Volksfest und Festplatz

SPD

Anton Schreitt

Referent für das Städtische Bürgerheim

BfW

Roland Schwalb

Referent für den Städtischen Friedhof

BfW

Dr. Eckhart Stüber

DIE GRÜNEN

Ragnhild Thieler
Referentin für Kultur, Kunstausstellungen und Heimatpflege
BfW

Gerhard Trautinger
Referent für Ausstellungen, Messen, Märkte, Volksfest und Festplatz , Niederlegung des Stadtratsmandats zum 14.12.2017 aus gesundheitlichen Gründen
SPD

Tillman Wahlefeld
Referent für Sport
BfW

Walter Weber

Freie Wähler

Stefan Zirngibl

Referent für die Feuerwehr

CSU

5.1.1. Verabschiedung von Gerhard Trautinger aus dem Weilheimer Stadtrat

Der langjährige Stadtrat Gerhard Trautinger legte aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zum 30. November 2017 nieder. Er wurde in der feierlichen Jahresabschluss-Sitzung des Weilheimer Stadtrates verabschiedet.

Der Erste Bürgermeister Markus Loth nahm das zum Anlass, ihm sowohl für seinen politischen Einsatz als Mitglied des Stadtrates, als auch für sein vielfältiges Engagement – sei es in der Kommunalpolitik oder in der langjährigen Tätigkeit als AWO-Ortsverband-Vorsitzender – seinen herzlichen Dank auszusprechen. Er betonte, dass die Zusammenarbeit mit ihm stets konstruktiv, offen und geprägt von gegenseitigem Respekt war, der auch bei unterschiedlichen Positionen nie verloren ging.

In den achtzehn Jahren seiner Stadtratstätigkeit war Gerhard Trautinger Mitglied in zahlreichen Gremien und Ausschüssen - in dieser Legislaturperiode im Bauausschuss, im Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Stadtwerke sowie in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Oberland. Außerdem war er in den Jahren 2001 – 2014 Fraktionsvorsitzender der SPD.

Als Nachfolger in der SPD – Fraktion wurde Michael Lorbacher als Stadtrat vereidigt.

Gerhard Trautinger übergab nach seiner Verabschiedung durch Ersten Bürgermeister Markus Loth das Stadtratsmandat an seinen Nachfolger Michael Lorbacher (v.l.).

5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille

5.2.1. Ehrenbürger der Stadt Weilheim i.OB

Altbürgermeister Klaus Rawe

5.2.2. Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Weilheim i.OB

Dekan Ludwig Hauck

Hannelore Biener (verstorben am 09. April 2017)

5.2.3. Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Weilheim i.OB

Jürgen Bayer

Fritz Bentenrieder

Manfred Bögl

Friedrich Denk

Marga Gschwandtner

Franz Haidu

Elisabeth Klopfer

Pfarrer Manfred Reitlinger

Ludwig Reitzer

Thomas Röttger

Gabriele Streitel

5.3. Weitere Ehrungen und Preise

5.3.1. Kulturpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 21.04.1988 geschaffenen Kulturpreis verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise um das kulturelle Leben Verdienste erworben haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Kulturpreis ist derzeit mit 1.000,- Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Mitwirkende des Jubiläumsfestspieles „Die gewonnene Stadt“: Theatergruppen des Heimat- und Trachtenvereines, des Weilheimer Kellertheaters, der Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim, der Ortsteile Deutenhausen/Marnbach
1989	Weilheimer Chorkreis
1990	Dietlhofer Sänger
1991	Mario Dietmar
1992	Lore Bronner
1993	Deutschlehrer des Gymnasiums Weilheim i.OB
1994	Heinz Günther und Weilheimer Kellertheater
1995	Stadtkapelle Weilheim i.OB
1996	Heimat- und Trachtenverein Weilheim
1997	Cordula Trantow
1998	Kammerorchester Weilheim
1999	Big Band des Gymnasiums
2000	Friederike Mehler
2001	Peter Frank
2002	Band „The Notwist“
2003	Yvonne Brosch und Andreas Arneth
2004	Suse Ryck
2005	Johannes Enders

2006	KunstForum Weilheim
2007	Showgruppe Vaganti des TSV 1847 Weilheim e.V.
2008	Kabarett Zeit-Lupe
2009	Florian Lechner
2010	Mitwirkende der Weilheim Passion
2011	Marnbacher Theater
2012	Evangelische und katholische Kirchenchöre im Stadtgebiet Weilheim (Chor der Apostelkirche, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Mariae Himmelfahrt, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Sankt Pölten, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Marnbach-Deutenhausen, Kirchenchor Unterhausen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim)
2013	Theatergruppe „Die Almdudler“
2014	Professor Robert Maximilian Helmschrott
2015	Beate Oehmann
2016	Walter Erdt und Jürgen Geiger
2017	**Weilheimer Gospelchöre „Happy Voices“, „Heaven Travellers“ und „Spiritual Profanists“**

5.3.2. Umweltpreis

Den 1988 geschaffenen Umweltpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im Umwelt- und Naturschutz engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Umweltpreis ist derzeit mit 1.000,- Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Ammerschule Weilheim Bund Naturschutz Ortsgruppe Weilheim Verein der Garten- und Blumenfreunde

	Wasserwacht Weilheim - Jugend
1989	Landesbund für Vogelschutz, Ortsgruppe Weilheim und Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Weilheim
1990	Verschönerungsverein Weilheim
1991	Helmut Wahl
1992	Dr. Gerd Berchtold
1993	keine Preisvergabe
1994	Anglerverein Pfaffenwinkel e.V.
1995	Alfred Wenig
1996	Adolf Schleipfer
1997	Mathias Markl
1998	Alpenverein, Sektion Weilheim
1999	Bienenzuchtverein Weilheim e.V.
2000	Margarete Lindner
2001	Evang. Luth. Kirchengemeinde Weilheim
2002	Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos
2003	Prof. Dr. Giselher Propach
2004	Hans Dietrich, Ludwig Bischel-Huber
2005	Regionalverkehr Oberbayern GmbH
2006	Verein Mobil ohne Fossil e.V.
2007	Solidargemeinschaft Weilheim-Schongauer Land e.V.
2008	Eheleute Christa und Erich Zimmermann
2009	Klaus Hager
2010	Verein für Gartenkultur Marnbach-Deutenhausen
2011	Firma Bauer Maschinen und Technologie GmbH Weilheim
2012	Prof. Dr. Stefan Emeis
2013	Arbeitsgemeinschaft 50/50 der Realschule Weilheim i.OB
2014	keine Preisvergabe
2015	Kurt Scholz
2016	Vinzenz Weber
2017	**Johann Heilbock**

5.3.3. Sozialpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 24.04.2002 geschaffenen Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Sozialpreis ist derzeit mit 1.000,- Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

2002	Albanienhilfe Weilheim
2003	Hospizgruppe Weilheim des Hospizvereins im Pfaffenwinkel
2004	Schwester Oberin Ildefons Möst, Schwester Arkadia Kopp, Schwester Perpetua Petrich, Schwester Wendelgard Wenninger
2005	Helfergemeinschaft beim Hochwasser 1999 und 2005: Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB Freiwillige Feuerwehr Unterhausen Freiwillige Feuerwehr Deutenhausen-Marnbach Technisches Hilfswerk Weilheim Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Weilheim Bergwacht - Bereitschaft Weilheim Wasserwacht - Ortsgruppe Weilheim
2006	Weilheimer Tafel
2007	Renate Frank stellvertretend für den Helferkreis im Städtischen Bürgerheim
2008	Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
2009	Brücke Oberland e.V.
2010	Missionarinnen Christi
2011	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Weilheim i.OB e.V.
2012	Deutscher Familienverband e.V., Ortsverband Weilheim
2013	Schülercoaches

2014	Unterstützerkreis Asyl
2015	Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V.
2016	Nachbarschaftshilfe der Pfarreiengemeinschaft
2017	**Dr. Jutta Weyland**

Verleihung der Ehrenpreise 2017 der Stadt Weilheim im Rahmen der Weihnachts-Stadtratssitzung

Umweltpreis: Johann Heilbock (li.); Sozialpreis: Dr. Jutta Weyland (4. v. li.) und Vertreter der mit dem Kulturpreis ausgezeichneten Gospelchöre, sowie 3. Bürgermeisterin Angelika Flock (2. v.li.), Bürgermeister Markus Loth (3. v.li.) und 2. Bürgermeister Horst Martin (re.)

5.3.4. Ludwig-Pütrich-Preis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 23.11.2000 geschaffenen Ludwig-Pütrich-Preis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich durch großherzige Zuwendungen an die Stadt Weilheim i.OB oder deren Einrichtungen, an Vereine oder an bedürftige Bürger Weilheims ausgezeichnet haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einer Ehrengabe - einer Nachbildung des „Weilheimer Kruges“, dessen Original, 1655 in Dießen geschaffen, im Stadtmuseum steht.

Das Vorschlagsrecht für den Ludwig-Pütrich-Preis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Bisherige Preisträger:

2001	Ida Kölbl
2002	Kester-Haeusler-Stiftung
2003	Jubiläumsstiftung der Sparkasse
2004 – 2008	keine Verleihung
2009	Winfried und Centa Böhm-Stiftung
2011	Verschönerungsverein Weilheim i.OB e.V.
2012 – 2014	keine Verleihung
2015	Elisabeth Wiedemann-Scherr
2016, 2017	**keine Verleihung**

5.3.5. Weilheimer Literaturpreis

Der Weilheimer Literaturpreis wurde erstmals 1988, dann 1991, seit 1993 im zweijährigen Turnus und ab 2003 wieder im dreijährigen Turnus verliehen. Das Preisgeld betrug zunächst 6.000,- Euro, wovon 50 % von der Stadt Weilheim i.OB und 50 % aus Sponsorengeldern finanziert wurden. Ferner hat die Stadt eine Bürgschaft für evtl. nicht eingehende Spenden aus der Bevölkerung und der Geschäftswelt übernommen.

Ab 2006 wurde das Preisgeld auf 7.500,- Euro festgesetzt. 2010 übernahm die Stadt davon 5.000,- Euro. Seit 2010 findet die Verleihung im Fünf-Jahres-Rhythmus statt.

Die Vorbereitung und die Durchführung der Preisverleihung werden jeweils von der Redaktion der Weilheimer Hefte am Gymnasium Weilheim vorgenommen. Der Preis soll an Schriftsteller vergeben werden, deren Werke junge Leute Gleichaltrigen in besonderer Weise zur Lektüre empfehlen möchten. Es sind Autoren auszuwählen, die den Schülern durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ und die damit verbundenen Lesungen näher bekannt sind. Für die Preisträger besteht die Verpflichtung, bei der Übergabe des Preises eine „Rede an die Jugend“ zu halten.

Die Jury besteht deshalb - ein Novum in der Geschichte deutscher Literaturpreise - ausschließlich aus Schülern, nämlich aus sieben Kollegiaten des Gymnasiums Weilheim, an dem seit dem Schuljahr 1979/80 regelmäßig Autorenlesungen stattfinden, die durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ vorbereitet werden. So erhalten Schüler am Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit, ein persönliches Votum über die Autoren abzugeben, die sie durch die „Weilheimer Hefte“, die jeweils in allen Klassen im Deutschunterricht behandelt werden, kennen gelernt haben.

Die Vergabe des Weilheimer Literaturpreises soll vor allem

- Autoren unterstützen, deren Werk junge Leute besonders anspricht
- im Zeitalter der Massenmedien das Interesse an der Literatur und am Lesen vor allem bei Jugendlichen wecken und pflegen
- die Urteilsfähigkeit junger Menschen herausfordern und fördern
- die Qualität gymnasialer Erziehung in Bayern verdeutlichen
- das Ansehen der Stadt Weilheim i.OB im kulturellen Bereich stärken

Bisherige Preisträger:

1988	Ilse Aichinger
1991	Wolfgang Hildesheimer
1993	Gertrud Fussenegger
1995	Thomas Hürlimann
1997	Reiner Kunze
1999	Vico von Bülow (Loriot)
2001	Siegfried Lenz
2003	Rafik Schami
2006	Wole Soyinka
2010	Sten Nadolny
2015	Nora Gomringer

5.3.6. Sportlerehrung

Der Stadtrat hat am 19.03.1992 beschlossen, Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Sportler/innen, die Mitglieder in Weilheimer Vereinen sind, für besondere sportliche Verdienste jährlich zu ehren. Geehrt werden aktive Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Mitglieder Weilheimer Vereine, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bezirksmeisterschaft 1. Platz (= Oberbayer. Meister)
- Bayerische Meisterschaft 1. - 3. Platz
- Deutsche Meisterschaft 1. - 5. Platz
- Teilnehmer an
  Europameisterschaften
  Weltmeisterschaften
  Olympischen Spielen

Die Ehrung erfolgt nur für offizielle - vom Bayerischen Landes-Sportverband e.V. ausgerichtete - Meisterschaften.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2016 fand am 15.05.2017 statt. Dabei wurden 36 Ehrennadeln, 9 Sportplaketten in Bronze und 2 in Silber für sportliche Verdienste verliehen und 26 Urkunden überreicht.

5.3.7. Ehrenzeichen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.10.1996 beschlossen, an Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB zu verleihen.

Es besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim i.OB mit der Umschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

Die Verdienste sollen vorrangig im Gebiet der Stadt Weilheim i.OB erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen, wobei die Betonung auf „Verdienste“ liegt, nur 20 Jahre „dabei sein“ genügt nicht. Die Mindestdauer von 20 Jahren kann nur in besonders begründeten Einzelfällen unterschritten werden. Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen können zusammengerechnet werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Die erste Verleihung fand am 10.03.1998 an 82 verdiente Personen statt. Von 1999 – 2016 wurden weitere 246 Personen mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Im Jahre 2017 wurde die Ehrung 7 Personen zuteil.

6. Organisation

6.1. Organisation der Rathausverwaltung

6.1.1. Leitung der Stadtverwaltung und deren Abteilungen:

Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Verwaltung:

1. Bürgermeister Markus Loth

Vertreter des Bürgermeisters:

2. Bürgermeister Horst Martin

Vertreterin des Bürgermeisters:

3. Bürgermeisterin Angelika Flock

Abteilung I Hauptverwaltung:

Geschäftsleitende Beamtin Karin Groß

Abteilung II Kämmerei:

Stadtkämmerer Christoph Scharf

Abteilung III Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Ordnungsamtsleiter Andreas Wunder

Abteilung IV Stadtbauamt:

Stadtbaumeisterin Andrea Roppelt

Abteilung V Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus

Amtsleiterin Jutta Liebmann

6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB

Städtisches Bürgerheim	Münchener Straße 2
Städtische Musikschule	Dr.-Johann-Bauer-Platz 1
Stadtmuseum	Marienplatz 1
Stadtarchiv	Alpenstraße 1
Stadtbücherei	Unterer Graben 3
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	Andreas-Schmidtner-Straße 21
Städtischer Kindergarten Nepomuk und Krippe	Westendstraße 32
Städtischer Kindergarten und Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	Raistinger Straße 2
Städtische Großtagespflege Hummelnest	Münchener Straße 2
Grundschule Weilheim i.OB, an der Ammer	Lohgasse 17
Grundschule Weilheim i.OB, am Hardt	Hardtkapellenstraße 2
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule	Röntgenstraße 3
Jugendhaus „Come In“	Pütrichstraße 14
Kinder- und Jugendbüro	Admiral-Hipper-Straße 16
Volkshochschule	Admiral-Hipper-Passage 11

Stadt Weilheim i.OB
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim

Telefon: 0881 682-0
Fax: 0881 682-299
E-Mail: info@weilheim.bayern.de
Web: www.weilheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag – Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Montag – Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Impressum

Der Jahresbericht 2017 ist eine Veröffentlichung der Stadt Weilheim i.OB.

Redaktion und Gestaltung:
Karin Groß, Margarita Hornung,
Monika Sach

Druck:
Satz & Druck Peter Molnar
82407 Wielenbach

Bilder und Grafiken:

Stadt Weilheim i.OB

Photo Bauer GmbH
Admiral-Hipper-Str. 5, 82362 Weilheim

Photographie Ralf Ruder
Rothstr. 2, 82399 Raisting

Nachdruck von Wort und Bild, die Übertragung auf digitale/interaktive Medien sowie die fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Weilheim i.OB.